Nr. 606. — Erstes Blatt.

Verantwortl. Redakteur: R. O. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: R. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3—4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mk. vierteljährlich; durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 50 Pf. mehr.

Anzeigen: die Petitzeile oder deren Raum im Morgenblatt 15 Pf., im Abendblatt und Reklamen 30 Pf.

Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Montag, 29 Dezember 1890.

Annahme von Inseraten Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 3.

Agenturen in Deutschland: In allen grösseren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler, G. L. Daube, Invalidendank. Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann, Otto Thiele. Elberfeld W. Thienes. Greifswald G. Illies. Halle a. S. Jul. Barck & Co. Hamburg Heinr. Eisler, Joh. Nootbaar, A. Steiner, William Wilkens. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Deutschland.

Berlin, 28. Dezember. Die Ueberlegenheit des Kruppschen Gußstahls als Geschützmaterial ist seitens der französischen und belgischen Konkurrenz zwar immer noch nicht offiziell anerkannt; dafür häufen sich aber die Anzeichen, daß man in jenen Kreisen mehr und mehr von der Hoffnung zurückkommt, durch Vervollkommnung des Bronze-Kanonenmetalls den Leistungen der deutschen Geschütz-Industrie den Rang ablaufen zu können. Wir haben seiner Zeit schon über die illoyalen Bemühungen der Belgier berichtet, durch absichtliche Beschädigung von Krupp gelieferter Feldgeschütze der einheimischen Konkurrenz den Wettbewerb zu erleichtern. Neuerdings nun werden von den Leitern der französischen Geschützgießerei im Creuzot, Oberst de Bange und Direktor Schneider, Aeußerungen in der französischen Presse kolportirt, wonach die Hoffnung, nach Einführung des rauchschwachen Pulvers den Gußstahl depossediren und mit Nutzen durch die Bronze ersetzen zu können, als endgültig gescheitert betrachtet werden muß. Das Urtheil der genannten französischen Fachmänner gipfelt in dem Eingeständniß, daß die Bronzegeschütze trotz aller neuen Verbesserungen, in Bezug auf Widerstandsfähigkeit des Rohres weit hinter den Stahlgeschützen zurückgeblieben sind. Damit kann der Kampf zwischen Gußstahl und Bronze wohl auch für Frankreich und Belgien als zu Gunsten des ersteren Metalls entschieden gelten.

— S. M. Kreuzer „Möve", Kommandant Korvetten-Kapitän v. Halfern, ist am 26. Dezember cr. in Port Said eingetroffen und beabsichtigt, am 27. d. M. nach Aden in See zu gehen.

— In einem Blatte, das mehr und mehr zum Stelldichein aller Unzufriedenen zu werden scheint, wird darauf hingewiesen, daß in den letztvergangenen Monaten drei der namhaftesten taktischen Schriftsteller des deutschen Heeres aus dem aktiven Dienst geschieden seien. Die taktische Literatur habe nunmehr innerhalb der Armee kaum noch einen Vertreter von Bedeutung. Jeder Offizier, der sich auf das literarische Gebiet wage, wisse, daß es um seine Karriere gethan sei. Die deutsche Militärliteratur, die nach 1870 einen so großartigen Aufschwung genommen habe, sei gefährlich bergab gegangen und weise eine beklagenswerthe Armuth gegenüber der französischen auf. Schließlich wird von einer Tendenz, die Militär-Literatur herabzudrücken, gesprochen. Wenn aber das Salz dumm werde, womit solle man salzen? Es ist zu erwarten, daß diese Anklagen von der in erster Linie berechtigten Seite nicht unerwidert bleiben werden. Daß sie höchst einseitig sind, liegt indessen auch so schon auf der Hand. Was den einen der drei mit Namen angeführten Offiziere, den früheren Kriegsminister v. Verdy, betrifft, so ist es bekannt, daß er nicht wegen seiner schriftstellerischen Thätigkeit aus seinem Amte ausgeschieden ist und auch für seinen Rücktritt aus dem aktiven Militärdienst sind andere Gründe entscheidend gewesen. Die Bezugnahme auf den jetzigen türkischen General v. d. Goltz, der nicht vor einigen, sondern vor etwa 10 Jahren ausgeschieden ist, beweist dagegen, daß Erscheinungen, wie sie heute angeführt werden, auch früher schon zu beobachten gewesen sind. Was es mit der Glanzepoche unserer Militärliteratur nach 1870 für eine Bedeutung gehabt, mag dahingestellt bleiben. Eine ernstliche Probe ist auf keines der in ihr entwickelten papiernen Theoreme gemacht worden, und Thatsache ist jedenfalls, daß die Zeit, in der unsere Armee ihre glänzenden, von der Welt bewunderten Waffenthaten verrichtete, vor jener literarischen Glanzepoche liegt, und daß die Hauptsache bleiben muß, den Geist, aus dem jene Heldenthaten entsprungen, in Armee und Offizierkorps zu erhalten. Daß in dieser Beziehung etwas verabsäumt worden, scheint auch in der Anklage nicht ernstlich behauptet werden zu sollen, denn es wird dem Geiste der Initiative und Selbstständigkeit Anerkennung gezollt, den die neuen Regimenter, die Felddienstordnung und sonstigen Vorschriften des deutschen Heeres athmen. Vielleicht ergiebt eine unbefangenere Prüfung, daß auch in Bezug auf den Verfall unserer Militärliteratur zu schwarz gesehen wird.

Kiel, 26. Dezember. Nach dem Indiensthaltungs-Plan der kaiserlichen Marine für den April 1891—92 besteht die Absicht, im gedachten Jahre nicht weniger als siebenunddreißig Schiffe und Fahrzeuge mehr in Dienst zu stellen, als dies in 1890—91 der Fall war. Es kommen nämlich in Summa sechsundneunzig Schiffe, Fahrzeuge und Torpedoboote für verschieden lange Dauer (von zwei Monaten bis zu einem ganzen Jahre) in Dienst. An geschlossenen Verbänden werden formirt: drei Geschwader mit im ganzen siebzehn Schiffen, eine aus zwei Panzerschiffen, einem Panzerfahrzeug und vier Torpedo-Divisionsbooten formirte Reservedivision, eine aus drei Panzerfahrzeugen formirte Panzerfahrzeugsflotille und eine Torpedobootsflotille bestehend aus einem Aviso, zwei Torpedo-Divisionsbooten und vierundzwanzig Torpedo-Booten. Bekanntlich bestand diese Flotille in den letzten Jahren nur aus zwölf Torpedobooten; es wird also im nächsten Jahre auf die Uebungen der Torpedofahrzeuge ein besonderes Gewicht gelegt werden. Zu den drei Geschwadern zählen: ein Kreuzergeschwader, aus einer Kreuzerfregatte und drei Kreuzer-Korvetten, ein Uebungsgeschwader, aus vier Panzerschiffen, einer Kreuzer-Korvette und einem Aviso, und ein Manövergeschwader aus ebenfalls vier Panzerschiffen, einem Aviso, und zwei ermietheten Dampfern bestehend. Das Kreuzergeschwader besteht bekanntlich zur Zeit aus der Kreuzerfregatte „Leipzig" als Flaggschiff und den drei Kreuzerkorvetten „Alexandrine", „Sophie" und „Carola". Von diesen Schiffen hat die „Carola" bereits Ordre erhalten, die Heimreise anzutreten, während die „Sophie", wie wir hören zum Frühjahr abgelöst werden soll. Es werden als Ersatz mithin zwei andere Kreuzerkorvetten auszurüsten sein. — Das Uebungsgeschwader wird auch im nächsten Jahr aus den Panzerschiffen „Kaiser", „Deutschland", „Preußen" und dem neulich bei Mytilene aufgelaufenen „Friedrich Karl", falls derselbe keinen wesentlichen Schaden erlitten hat, gebildet werden. Hinzu tritt eine Kreuzerkorvette, wahrscheinlich die neue „Prinzeß Wilhelm" und der Aviso „Pfeil". — Das Manöver-Geschwader wird formirt aus: drei Panzerschiffen der „Sachsen"-Klasse, der „Oldenburg", einem Aviso und drei ermietheten Dampfern. Es ist dies das erste Mal, daß ermiethete Schiffe dem Manövergeschwader angeschlossen werden. Das eigentliche Manövergeschwader verbeibt vom 1. Mai bis 1. Oktober in Dienst, während die Privatdampfer nur auf die Dauer von zwei Monaten gechartert werden. — Die Torpedoboots-Flotille wird gebildet aus: dem Aviso „Blitz" als Flotillenschiff, zwei Torpedo-Divisionsbooten und vierundzwanzig Schichau-Booten in Divisionen. Die Torpedoboots-Flotille verbleibt vom 1. April bis zum 1. Oktober in Dienst. — Von der Reserve-Division verbleiben zwei Panzerschiffe vom 1. April bis 1. November, zwei Torpedo-Divisionsboote vom 1. April bis 1. Oktober, ein Panzerfahrzeug und 2 Torpedodivisionsboote aber das ganze Jahr im Dienst. — Die aus drei Panzerfahrzeuge der „Wespe"-Klasse zu bildende Panzerfahrzeugs-Flotille wird in der Nordsee nur auf die Dauer von sechs Wochen im Dienst verbleiben — Die Vermehrung der Kadetten und Schiffsjungen macht zugleich eine vermehrte Indienststellung von Schulschiffen erforderlich. Zur Kadedetten-Ausbildung wird an Stelle der ausrangirten Segelfregatte „Niobe" die Kreuzerfregatte „Stein" vom 1. April bis 1. Oktober zu Fahrten in der Ostsee, in skandinavischen und englischen Gewässern in Dienst gestellt. Als Schulschiffe für die Schiffsjungen des zweiten Jahrganges kommt: Die Kreuzerfregatte „Moltke" auf achtzehn Monate, die Kreuzerfregatte „Gneisenau" vom 1. April bis zum 1. November in Dienst. Die „Moltke" wird eine Fahrt nach Ostasien antreten, während der „Gneisenau" im Nordatlantic kreuzen wird. Als Schulschiffe für die Schiffsjungen des ersten Jahrganges werden die Kreuzerkorvette „Luise" und die Segelbrigg „Mosquito" Verwendung finden und während der Zeit vom 1. April bis 1. Oktober in heimischen Gewässern kreuzen. — Für die artilleristische Ausbildung bleibt das Schulschiff „Mars" das ganze Jahr im Dienst und wird demselben ein Tender für 12 Monate und ein zweiter Tender für 6 Monate beigegeben. Zur Torpedo-Ausbildung bleibt das Torpedo-Schulschiff „Blücher" mit einem Torpedoboote als Tender in Dienst; die Torpedo-Personal-Ausbildung geschieht durch sechs Torpedoboote, welche ebenfalls das ganze Jahr in Dienst bleiben. Als Minenschulschiff findet die „Otter" Verwendung. Zur Ausbildung von Offizieren in der Küstenkenntniß kommt der Aviso „Grille" auf 6 Monate in Dienst; als Wachtschiffe in Kiel und Wilhelmshafen sollen während des Sommers zwei Avisos fungiren.

Unsere fünf überseeischen Stationen beanspruchen für das kommende Jahr die Bereithaltung von neun Schiffen gegen acht im Vorjahre. Auf der westafrikanischen Station verbleibt der Kreuzer „Habicht" und das Kanonenboot „Hyäne"; für die ostafrikanische Station sind zwei Kreuzer bestimmt. Augenblicklich weilt dort die „Schwalbe", unterwegs befindet sich die „Möwe" als Ersatz für die zurückbeorderte „Carola"; auf der ostasiatischen Station verbleiben die Kanonenboote „Iltis" und „Wolf"; auf der australischen Station befindet sich gegenwärtig der Kreuzer „Sperber", ein zweiter Kreuzer ist für diese Station bestimmt; auf der Station am Mittelmeer (Konstantinopel) verbleibt der ehemalige Aviso „Loreley", welcher diese Funktion schon seit dem 1. Juli 1879 versieht. Für den gesammten auswärtigen Dienst, welchen außer den Stationsfahrzeugen ja auch noch die Schiffe des Kreuzergeschwaders versehen, sollen also dreizehn Schiffe in Verwendung kommen, d. h. eine Kreuzerfregatte, drei Kreuzer-Korvetten, fünf Kreuzer, drei Kanonenboote und ein Stationsfahrzeug. Zur kaiserlichen Disposition wird die zur Zeit in Reparatur befindliche kaiserliche Yacht „Hohenzollern" im April wieder in Dienst gestellt, zu Vermessungszwecken kommen zwei Fahrzeuge und zu Versuchszwecken ein Aviso, ein Torpedo-Divisionsboot, ein Torpedoboot und ein Fahrzeug in Dienst; zum Schutz der Nordseefischerei wird die Kreuzer-Korvette „Viktoria" ausgerüstet; zu Probefahrten endlich kommt das Panzerfahrzeug „Beowulf", der Kreuzer „Bussard", der Minendampfer „Pelikan" und zwei Torpedo-Divisionsboote in Dienst.

Klausthal, 27. Dezember. (W. T. B.) Professor Dr. Koch ist hier eingetroffen und beabsichtigt, einige Tage hier in seinem Geburtsorte bei seinem Schwager, dem Bergrath Biewend, zuzubringen.

Köln, 27. Dezember. (W. T. B.) Das Treibeis des Rheins ist im Schwinden begriffen. Der Eisenbahntrajekt Rüdesheim-Bingerbrück ist heute dem Verkehr wieder übergeben worden.

München, 27. Dezember. (W. T. B.) Die „Allgemeine Zeitung" bringt nachstehende Einzelheiten über den Tod Heinrich Schliemanns: Schliemann befand sich in Neapel seit etwa acht Tagen. Vorgestern Mittag wurde er in einer Seitenstraße der Toledostraße bewußtlos gefunden. Man brachte ihn ins Hotel und der ihn behandelnde Ohrenarzt zog den hiesigen Universitätslehrer Professor Dr. v. Schroen zu Rathe, der den Fall sogleich als lebensgefährlich bezeichnete, da zu dem Ohrenleiden Schliemanns ein Gehirnabsceß mit Meningitis hinzugetreten war. Gestern um $^1/_2$4 Uhr Nachm. verschied Schliemann, nachdem kurz vorher noch ein Konsilium von acht Aerzten auf den Vorschlag Schroens die Trepanation des Schädels als einziges Mittel beschlossen hatte. Diese Operation kam nicht mehr zur Ausführung.

Nürnberg, 28. Dezember. Eine zahlreich besuchte Versammlung beschloß Absendung einer Petition gegen die Aufhebung des Jesuitengesetzes.

Aus Elsaß-Lothringen, 26. Dezember. Die deutsche Sitte, am Weihnachtsabend einen Christbaum anzuzünden, ist in manchen Gegenden des Reichslandes, besonders im Elsaß, erhalten geblieben. In den letzen zwei Jahrzehnten hat dieser Gebrauch, angeregt durch das Beispiel der eingewanderten Deutschen, weitere Verbreitung gefunden. Da die Christbaumfeier sich auch schon in vielen Schulen eingebürgert hat, so wird sie sich nach und nach wohl zur allgemeinen Volkssitte ausbilden. Ein anderer volksthümlicher Gebrauch ist der alljährlich am heutigen Tage in Metz stattfindende sogenannte „Dienstbotenmarkt". An diesem Tage versammeln sich auf dem Domplatze stellensuchende Knechte und Mägde zu vielen Hunderte aus allen Theilen Lothringens. Ebenso finden sich auch die Bauersleute ein, welche die Reihen entlang schreitend ihren Bedarf an Arbeitskräften auswählen und den abgeschlossenen Vertrag in den umliegenden Wirthschaften bei einem guten Trunke besiegeln. Der Ursprung dieses eigenthümlichen „Marktes" reicht bis in das Mittelalter zurück.

Während das Französische in den öffentlichen und privaten Schulen und Anstalten des Reichslandes immer mehr in den Hintergrund tritt, nimmt dasselbe bei den gottesdienstlichen Handlungen auch im reindeutschen Sprachgebiete immer noch eine hervorragende Stelle ein. So wird selbst an solchen Orten, in denen die gesammte Bevölkerung das Deutsche als Muttersprache spricht, während nur ein verschwindender Bruchtheil nebenbei auch etwas Französisch gelernt hat, im Hauptgottesdienst nur französisch gepredigt. Da die Mehrheit der Zuhörer theilnahmslos dazusitzen gezwungen ist, so wird durch dieses Verfahren ohne Zweifel das kirchliche Interesse geschädigt. Wenn man nicht annehmen will, daß eine beabsichtigte politische Kundgebung vorliegt, so bleibt ein solches Verfahren ganz unverständlich. Man darf wohl annehmen, daß der bevorstehende Bischofswechsel auch in dieser Richtung Wandlung zum Besseren bringen wird.

Straßburg i. Els., 27. Dezember. Bei dem Empfang der Straßburger Deputation, die dem Fürsten Bismarck eine Huldigungsadresse überreichte, soll dieser nach einem Berichte der Straßburger „Neuest. Nachr" sich in folgender Weise geäußert haben: Es sei von jeher sein Verlangen gewesen, Straßburg für sein Stammland Deutschland wieder zu gewinnen. Und später sei es sein Bestreben gewesen, die Ecke von Weißenburg zu erringen, die sich wie ein Stachel ins deutsche Fleisch schob, wo der Geßlerhut stand, vor dem Deutschland seine Reverenz machen mußte. Nachdem das Werk mit Gottes Hülfe gelungen, hätte er am liebsten eine chinesische Mauer auf dem Rücken der Vogesen erbauen mögen, damit die Ueberwucherung des Franzosenthums dem aufkeimenden deutschen Vaterlandsgefühl nicht hinderlich würde; er hasse die Franzosen als solche nicht und gestehe ihnen manche guten Nationaleigenschaften zu, aber ihre Nachbarschaft halte er für gefährlich. Wenn wir von ihnen so weit entfernt wären, wie die Franzosen von den Russen, dann wäre er überzeugt, würden Deutschland und Frankreich die besten Freunde werden. Aus diesen Gründen habe er auch den Paßzwang eingeführt, in der Voraussetzung, daß die Beziehungen zwischen Frankreich und Elsaß-Lothringen nach und nach wie welke Zweige absterben würden, wenn dem ständigen Verkehre der Lebensnerv unterbunden würde. Der Fürst knüpfte die Mahnung daran, in dem Streben, das Deutschthum in dem schönen Elsaß weiterzuverpflanzen, fortzufahren, denn wir im Elsaß seien die besten Schrauben, die den zerbrochenen alten Kaiserstuhl wieder zusammmenfügen könnten.

Bei dem Frühstück bedauerte der Fürst, wie weiter berichtet wird, seine jetzige Thatenlosigkeit. Als als man darauf erwiderte, daß damit seine Gesundheit mehr geschont werde, meinte er, „er sei eine alte Raketenkiste, die ungeöffnet und verschlossen ihren Beruf verfehle und zu Grunde gehe".

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 26. Dezember. Im Januar werden drei Landtage, der niederösterreichische, der tyrolische und der böhmische versammelt sein. Die größte Bedeutung kommt dem Prager Landtage zu, welcher in der Ausgleichsberathung fortfahren soll. Die von offiziöser Seite noch immer zur Schau getragene Hoffnungsseligkeit bezüglich der Durchführung des Ausgleichs hat offenbar nur den Zweck, Zeit zu gewinnen und den Mißerfolg der Regierung gegenüber dem ausdrücklichen Wunsche des Kaisers in der Ausgleichs-Affaire zu maskiren. Die einzig denkbare Kombination, die in dieser Angelegenheit einen Erfolg ermöglichte, wäre darin gelegen, die Jungczechen in irgend einer Weise auf die Seite der Regierung herüberzubringen. Das wäre aber nur durch die weitestgehenden Konzessionen auf nationalem Gebiete durchführbar, gegen welche sich die deutschliberale Partei, welche das Scheitern des Ausgleiches als eine Niederlage des Kabinets Taaffe sehnlichst wünscht, gewiß mit aller Entschiedenheit wehren dürfte.

Das Abgeordnetenhaus soll am 3. Februar wieder zusammentreten. Es wird sich dann zunächst mit der Berathung des Staatsvoranschlags befassen und man hofft, daß vor Ostern die Generaldebatte über das Budget vollendet sein wird. Im April würde dann die Spezialdebatte erfolgen und Anfangs Mai etwa der Schluß der Session und damit auch die Auflösung des Hauses erfolgen. Denn Ende Juni erlischt das Mandat des jetzigen Hauses, das im Jahre 1885 Anfangs Juni gewählt worden ist. Die Neuwahlen für den Reichsrath sollen nicht im Frühjahr, wie das letzte Mal, sondern erst im Herbste stattfinden, nachdem im April in Wien die Wahlen für den neu zu wählenden Gemeinderath für Groß-Wien und die Bezirksausschußwahlen vorgenommen werden müssen.

Ein liberales Provinzblatt meldet, daß die Jungczechen in Unterhandlungen mit den Deutschkonservativen zu treten beabsichtigen und daß zu diesem Behufe einer der jungczechischen Führer sich demnächst in Linz einfinden werde, um mit den Führern der oberösterreichischen Konservativen über einen modus vivendi und über ein künftiges, gemeinsames Vorgehen im Reichsrathe zu konferiren. Die Nachricht klingt nicht recht glaubwürdig, wenn man bedenkt, daß die Jungczechen sich ja stets auf die politisch und religiös radikale Partei hinausspielen und den Altczechen das Zusammengehen mit den Konservativen zum Vorwurfe machen. Sollten übrigens die Jungczechen wirklich zu einer Bedeutung gelangen, dann bleibt ihnen ohnehin nichts übrig, als mit den Konservativen in Fühlung zu treten, wollen sie sich anders behaupten. Ueber die Möglichkeit einer solchen Annäherung der Jungczechen an die Konservativen, welche neuerlich eine der Hauptsache noch konservative Reichsrathsmehrheit ermöglichen würde, sind die Liberalen sofort erschreckt; und die „Neue Freie Presse" schlägt in ihrem heutigen Leitartikel die sanftesten und freundschaftlichsten Töne an, um den Jungczechen zu beweisen, daß ihre Zukunft nur im religiösen und politischen Liberalismus gelegen sei. Man sieht daraus recht deutlich, welch widriges Doppelspiel die judenliberale Partei treibt, indem sie einerseits den Schein erwecken will, als wollte sie den Ausgleich mit den Altczechen um jeden Preis zum Abschluß bringen, andererseits aber die Jungczechen, die eigentlichen Störer des Friedens, bei jeder Gelegenheit unterstützt und mit ihnen sympathisirt.

Wien, 28. Dezember. Die „Neue Freie Presse" schreibt, Schliemanns Tod bedeute einen um so schwereren Verlust für die Wissenschaft, als das, was er geleistet, nur auf dem Idealismus und der Energie seines Charakters beruhte und in so aufopferungsvoller, selbstloser Hingebung für diese Sache kaum von einem zweiten Manne fortgesetzt werden könne. — Das „Neue Wiener Tagblatt" widmet dem Schatzgräber von Troja einen ungemein warmen Nachruf. Schliemanns Andenken sei hoch zu halten als das eines der größten Wohlthäter der Wissenschaft, zumal derjenigen der Kulturgeschichte. Schliemann habe eine großmächtige, friedliche Lebensarbeit zum Ruhme des deutschen Namens vollbracht. Keine Schätze der Welt vermöchten die Verdienste aufzuwiegen, welche der im Stillen herangereifte ruhige Kaufmannslehrling aus Mecklenburg als Schatzgräber der Kultur erworben. Das Schliemann-Museum, seine hochherzige Spende an das deutsche Reich, sei sein sichtbares Denkmal für alle Zeiten. — Das „Fremdenblatt" sagt, Schliemann sei unsterblich gleich dem Sänger der Iliade. In Schliemann war die realistische arbeitende Thatkraft, die im Dienste eines Ideales wirkt, verkörpert. Einem Geschlechte, welches einen Schliemann seinen Zeitgenossen nennen durfte, wurzelt der Humanismus tief im Gemüthe.

Serajewo, 27. Dezember. (W. T. B.) Gestern wurden aus dem unter dem Protektorate der Gemahlin des Landeschefs v. Appel stehenden Sammelfonds an 1000 Arme, zumeist Mohamedaner, Holz und Brod vertheilt. Der Landeschef sowie der Bürgermeister waren bei der Vertheilung zugegen.

Aus Dolnjatuzla (Bosnien) wird gemeldet, die Förderung der ersten Million Zentner Kohlen aus den dortigen Werken wurde festlich begangen. Die Arbeiter, zumeist Einheimische, veranstalteten vor dem Konak eine Loyalitätskundgebung. An dem darauf folgenden Arbeiterfeste nahmen 480 Arbeiterfamilien Theil. Abends fand ein Festmahl statt, bei welchem der Kreisvorsteher den ersten Toast auf den Kaiser ausbrachte. Der serbische Notable Jovannovic brachte einen Toast auf den Minister von Kallay aus, in welchem er betonte, es sei die Pflicht jedes bosnischen Patrioten, kräftig mitzuwirken, da das gegenwärtige Regime heute schon alle Gegner besiegt habe. Schließlich toastete der türkische Mufti auf die Landesregierung.

Niederlande.

Amsterdam, 25. Dezember. Die zweite Kammer hat sich gestern, nachdem sie noch die Ausgaben für Waterstaat, Handel und Industrie bewilligt hatte, bis zum 13. Januar vertagt. Von allen Seiten erhoben sich Klagen über den schlecht geregelten Eisenbahndienst, namentlich der holländischen Bahn, bei der eine aus Unglaubliche grenzende Nachlässigkeit sich eingebürgert zu haben scheint.

Dr. Schaepman hat in einem katholischen Leseverein in Amsterdam einen Vortrag gehalten, in welchem er in nicht mißzuverstehender Weise seinen Standpunkt in der militärischen Dienstpflichtfrage darlegte. Er führte wesentlich aus, daß die drohenden sozialen Zustände die Abschaffung der Stellvertretung verlangen könnten, hütete sich aber, direkt und positiv für die Forderung der persönlichen Dienstpflicht einzutreten, weshalb auch seine Rede, auf welche man sehr gespannt gewesen war, nicht den erwarteten Eindruck machte. Uebrigens hat er den unversöhnlichen Ultramontanen gegenüber insofern einen Triumph zu verzeichnen, als einige katholische Wahlvereine beschlossen haben, die von den brabantischen Wahlvereinen gegen das Ministerium ausgesprochene Mißtrauenskundgebung „für ein nationales Unglück" zu halten.

Der zweiten Kammer wird nach Weihnachten eine Vorlage über die Zivilliste der Königin Wilhelmine zugehen. Dieselbe betrug unter Wilhelm III. 600,000 Gulden, wozu noch eine ebenso große Summe aus den Krondomänen kommt. Nachträglich erfährt man, daß der verstorbene König jahraus jahrein einen großen Theil seines Einkommens zu wohlthätigen Zwecken verwendet hat; nur wurde jedesmal an die Zuwendung eines königlichen Geschenkes die Bedingung geknüpft, daß in den Zeitungen die Sache nicht erwähnt werden durfte. Behufs Regulirung der Nachlassenschaft des Königs hat die Regentin eine Kommission ernannt, deren Vorsitzender der Staatsminister Heemskerk ist.

Frankreich.

Paris, 27. Dezember. (W. T. B.) Nach hierher gelangten Nachrichten aus Nicaragua hat der Präsident der Republik Nicaragua sein Amt an Ignacio Chavez übergeben.

Paris, 27. Dezember. (W. T. B.) Der Termin für die Ausgabe der bevorstehenden Anleihe ist noch nicht endgültig festgesetzt. Wie verlautet, dürfte sich der Finanzminister für den 10. Januar entscheiden. Ein bezügliches Dekret, worin der Zinsfuß und die Zeichnungsbedingungen bekannt gemacht werden, wird in den ersten Tagen des künftigen Monats erscheinen.

Der Präsident des Pariser Munizipalrathes, Emile Richard, ist gestorben.

Paris, 27. Dezember. (W. T. B.) Doktor Péan machte heute im Hospital St. Louis weitere Mittheilungen über die Behandlung mit der Koch'schen Lymphe bei Kehlkopftuberkulose. Von drei Kranken, die von dieser Krankheit befallen waren, sei einer vollständig geheilt. Ein zweiter, dessen Lungen bereits lädirt waren und der auch Fisteln in der Gegend des Kehlkopfes hatte, befinde sich auf dem Wege der Besserung, die Fisteln seien vernarbt. Der dritte endlich, welcher die Stimme verloren hatte, habe dieselbe wieder bekommen. Da alle drei Kranken sich keiner anderen Behandlung als derjenigen mit dem Koch'schen Heilmittel unterzogen hätten, sei wohl anzunehmen, daß die konstatirte Besserung dem Koch'schen Mittel zugeschrieben werden müsse. Am Schlusse seines Vortrages erklärte Dr. Péan, wenn man bis jetzt keine wahrhaft dauernden Heilungen erzielt habe, so seien doch sehr erhebliche, der Heilung sich nähernde Besserungen zu konstatiren, es sei daher geboten, die Behandlung nach dem Koch'schen Heilverfahren fortzusetzen.

Paris, 27. Dezember. (W. T. B.) In der nächsten Sitzung des Parlaments soll den Abendblättern zufolge ein von dem Botschafter Herbette verfaßter Bericht über die Arbeitsverhältnisse in Deutschland vertheilt werden.

Der Präsident der neunten Kammer des Zuchtpolizeigerichts, Toutee, soll die Ermächtigung des Justizministers nachgesucht haben, diejenigen Journale strafrechtlich zu verfolgen, welche sein Vorgehen im Prozesse Labruyere abfällig kritisirten.

Nach Meldungen aus St. Louis (Senegambien) ist Oberst Archinard mit der Expeditionskolonne von Kontakary nach Nioro abmarschirt, wo sich der König Abdul Budakar von Segu angeblich mit 15,000 Mann befindet.

Paris, 27. Dezember. Das Blatt der afrikanischen Missionen veröffentlicht ein Schreiben des Kardinals Lavigerie an den Redakteur dieses Blattes. Der Kardinal hält darin die vollständige Uebereinstimmung seiner Sprache mit den Lehren des Papstes aufrecht und fügt hinzu, daß er einfach die gesetzliche und politische Form der republikanischen Regierung anerkannt habe, ohne ihren Handlungen zuzustimmen. Bezüglich der Marseillaise erklärte der Kardinal-Erzbischof von Algier-Tunis einmal, daß sie nicht von den „weißen Vätern", sondern von den Zöglingen der Schule St. Eugene gespielt worden sei, und zum Andern, daß die Marseillaise im Auslande nicht den revolutionären Charakter an sich trage, der ihr vielleicht in Frankreich anhafte, sondern im Auslande einfach die Nationalhymne sei, welche heute das französische Vaterland symbolisire. Ihm also aus dem Aufspielenlassen der Marseillaise einen Vorwurf machen zu wollen, wäre entweder Ignoranz oder Bosheit.

Der „Matin" bringt über die Flucht Padlewski's folgende Note in gesperrter Schrift:

„Aus einer durchaus ernsthaften Untersuchung, deren Ergebnisse, wie wir glauben, nicht widerlegt werden können, geht hervor, daß der Mörder sofort nach vollbrachtem Verbrechen sich auf den Nordbahnhof begeben und dort um 1 Uhr 30 Minuten den Zug nach Calais genommen hat. Die Polizeiinspektoren des Bahnhofs haben damals die Abreise eines Russen signalisirt; aber, da man das Verbrechen noch nicht kannte, und noch viel weniger den Namen und das Signalement des Mörders, so hat man weiter nicht darauf geachtet. Der Mörder kam in Calais um 10 Uhr 45 Minuten an; er blieb dort bis 3 Uhr Nachts. Sodann nahm er den Zug nach Roubaix, der hier um 5 Uhr 24 Minuten eintrifft. Dort blieb er, indem er sich in der Nähe des Bahnhofes herumtrieb, bis 5 Uhr 48 Minuten Morgens. Darauf reiste er nach Belgien weiter, wo seine Spur verloren gegangen ist.

Paris, 27. Dezember. (W. T. B.) Dem „Soir" zufolge votirte der Munizipalrath einen Kredit von 15 Millionen Franks für die Anlage einer Wasserleitung, welche das Wasser aus den Quellen von Vigne und Verneuil nach der Hauptstadt leiten soll.

Paris, 28. Dezember. Daudets neues Drama „Obstacle", eine rührende Liebesgeschichte, in welcher das Glück der Liebenden einen Augenblick durch die von dritter Seite ausgebeutete Furcht vor der Möglichkeit der Vererbung des Wahnsinns gefährdet zu sein scheint, erzielte einen durchschlagenden Erfolg. Das Stück ist dramatisch das Beste, was Daudet geschrieben hat.

Paris, 28. Dezember. (W. T. B.) Zur Berathung über die Kandidaturen für die am 4. Januar stattfindenden Senatswahlen hielten die Wähler des Seine-Departements heute eine Versammlung ab, in welcher der Ministerpräsident Freycinet und Frederic Passy Wahlreden hielten. Letzterer betonte, daß er, falls er gewählt werde, sich namentlich mit den Zollfragen beschäftigen und das gegenwärtige System des Schutzzolles bekämpfen würde. Freycinet erklärte, er beanspruche die Erneuerung seines Mandats als Senator, um das Werk der nationalen Vertheidigung vollenden zu können, denn der Zeitpunkt sei noch nicht eingetreten, in welchem man von einer dauernden Herrschaft des Friedens sprechen könne. Irgend welche Beschlüsse wurden in der Versammlung noch nicht gefaßt.

Nizza, 27. Dezember. (W. T. B.) In Tourettes-près-Vence kam es gestern zwischen Gendarmen und italienischen Arbeitern, die auf der von Nizza nach Grasse führenden Eisenbahnlinie beschäftigt sind, zu Thätlichkeiten. Die Gendarmen, welche mit Steinen beworfen wurden, machten von der Feuerwaffe Gebrauch. Ein Arbeiter wurde getödtet und ein anderer verwundet.

Italien.

Rom, 27. Dezember. (W. T. B.) Alle Zeitungen widmen Schliemann in längeren Artikeln ehrende Nachrufe. „Diritto" sagt, Italien werde Schliemann alle Ehren erweisen, welche er in so hohem Grade verdiene.

Rom, 27. Dezember. (W. T. B.) Wie verlautet, wird das nächste Konsistorium im Februar stattfinden und in demselben nur ein Kardinal, und zwar der Patriarch von Jerusalem, ernannt werden.

Der Vatikan beschloß endgültig, dem verstorbenen Bischof von Lausanne und Genf, Mermillod, einen Nachfolger zu geben.

Morgen, Montag und Dienstag nimmt der Papst die Neujahrs-Glückwünsche des diplomatischen Korps entgegen.

Rom, 27. Dezember. (W. T. B.) Heute Nachmittag wurde die Erklärung, durch welche das Recht zur Kündigung des österreichisch-italienischen Handelsvertrages um ein Jahr verlängert wird, durch Crispi und den österreichisch-ungarischen Botschafter Freiherrn von Bruck unterzeichnet.

Neapel, 28. Dezember. (W. T. B.) Die Leiche Schliemann's ist nach der Leichenhalle des englischen Kirchhofs gebracht worden, wo dieselbe bis zur Ueberführung nach Athen verbleibt. Die Einbalsamirung der Leiche wurde von Professor Dr. von Schrön vorgenommen.

Rumänien.

Bukarest, 27. Dezember. (W. T. B.) Die Deputirtenkammer nahm den Adreßentwurf mit 69 gegen 45 Stimmen an. Die Adresse wird dem Könige morgen überreicht werden.

Im Senate wurde bei Gelegenheit der Adreßdebatte die Gepflogenheit der Opposition, den König in die Debatte zu ziehen, obgleich ein

verantwortliches Ministerium bestehe, von dem Ministerpräsidenten bekämpft. Letzterer konstatirte bei diesem Anlasse, daß das Ministerium auch nach dem Austritte Catargi's nicht weniger konservativ sei, als früher.

Der Sanitätsrath ermächtigte zwei Spitäler in Bukarest und eins in Jassy, Tuberkulöse nach der Koch'schen Methode zu behandeln. Bei privater Krankenbehandlung mit dem Koch'schen Mittel bleiben die Aerzte für etwa vorkommende Unglücksfälle verantwortlich. Die im Spital Coltza bisher erzielten Erfolge sind durchaus zufriedenstellende; ein Fall von Gelenk-Tuberkulose weist wesentliche Besserung auf, bei drei Fällen von Lungen-Tuberkulose wurde konstatirt, daß die Nachtschweiße aufgehört und der Auswurf, sowie die Zahl der darin enthaltenen Bacillen sich verringert haben.

Rußland.

Petersburg, 27. Dezember. (W. T. B.) Die Meldung eines Wiener Blattes, nach welcher der Großfürst-Thronfolger sofort nach Petersburg zurückkehren werde, wird von zuverlässiger Seite für vollständig unrichtig erklärt.

Bulgarien.

Sofia, den 27. Dezember. (W. T. B.) Die Sobranje bewilligte das Budget und erhöhte den Kredit für Fortifikationen auf eine Million. Morgen soll der feierliche Schluß der Session durch den Prinzen Ferdinand erfolgen.

Griechenland.

Die Gymnasiasten und Studenten Griechenlands sind unter eigenthümlichen Umständen Bewunderer des „deutschen Systems“ geworden. Schon seit Beginn des Wintersemesters trafen aus verschiedenen Städten des Landes Nachrichten über Schülerstreiks und mannigfache Konflikte zwischen den Lehrern und Zöglingen ein, die bisweilen einen recht bedenklichen Charakter annahmen. In Athen kam es so weit, daß das angesehenste Gymnasium schon zu Anfang des Dezember seine Weihnachtsferien antreten mußte, und in der Universität sind seit Wochen die Auditorien leer, während die Studenten fortwährend Versammlungen abhalten. Schließlich sah sich der Unterrichtsminister veranlaßt, über die Gründe dieser Bewegung Ermittelungen anzustellen, wobei er erfuhr, daß die Studenten und Gymnasiasten Vorrechte hinsichtlich des Militärdienstes verlangten und ihre Lehrer durch alle möglichen Mittel zwingen wollten, diese Wünsche der Schüler der Regierung zu unterbreiten. Die jungen Herren haben nämlich von dem Institut der Einjährig-Freiwilligen gehört, glauben aber, dasselbe bestehe in der Bildung eigener Truppentheile für die Gebildeten, und da in Griechenland der aktive Heeresdienst allgemein nur ein Jahr dauert, so verlangen die Gymnasiasten insofern Privilegien, daß sie in besondere Kompagnien eingereiht werden, in denen sie unter dem Kommando akademisch gebildeter Offiziere stehen. Am liebsten möchten sie diesen Militärdienst mit den obersten Gymnasialklassen verbinden, damit sie zu gleicher Zeit zu geistigen und militärischen Kämpfern ausgebildet würden. Und dies nennen sie das „deutsche System“. Die Tagespresse sucht zwar die Jugend über diese ihre falschen Ansichten aufzuklären, doch war bisher noch kein Erfolg in dieser Richtung zu verspüren.

Athen, 27. Dezember. (W. T. B.) Constantopulos, Deputirter für Arkadia, ist zum Präsidenten der Kammer gewählt worden. Das Bureau hat sich gleichfalls bereits konstitutirt.

Türkei.

Konstantinopel, 27. Dezember. (W. T. B.) In der heute unter dem Vorsitze Edgar Vincents stattgehabten Jahresversammlung der Tabak-Regie wurde die Vertheilung einer Dividende von 14 Franks per Aktie für das verflossene Jahr beschlossen. Der Vorsitzende richtete an die Aktionäre eine Ansprache, in welcher er die Resultate des laufenden Jahres für befriedigend erklärte und anführte, daß dieselben einen Reingewinn von 240,000 Livres gegen 140,000 im Jahre 1889 aufweisen würden. Der Tabakverkauf hätte sich während der letzten drei Monate um 450,000 Pfund gesteigert. Zum Schlusse erklärte Edgar Vincent, daß ein noch immer größerer Aufschwung der Regie in der Türkei möglich sei und drückte sein Vertrauen auf den beständigen Fortschritt des Unternehmens aus.

Stettiner Nachrichten.

* **Stettin**, 29. Dezember. Nach einer Bekanntmachung der königlichen Polizei-Direktion ist unter den Pferden des Spediteurs und Straßenreinigungs-Unternehmers F. Schulz, Altdammerstraße, die Brustseuche ausgebrochen.

* Gestern Nachmittag wurde die Feuerwehr nach dem Hause Paradeplatz 5 gerufen; dortselbst waren im Handschuhladen mehrere Kartons mit Handschuhen und Shlipsen in Brand gerathen. Die Besitzerin des Ladens war mit dem Aufthauen des Gasmessers beschäftigt, sie kam mit einem Licht demselben zu nahe, und entstand dadurch Feuer. Mittelst einiger Eimer Wasser wurde letzteres gelöscht. — Am Nachmittage brannte in dem Hause kleine Domstraße 16 die Müllgrube. Ein Feuerwehrmann löschte das Feuer mittelst einiger Eimer Wasser.

* Auch die Seeleute hatten am Sonnabend Abend im Saale von Müller, Krautmarkt (Seemannsheim), eine Weihnachtsfeier, die von ca. 80 Seeleuten besucht war. Nach gemeinschaftlichem Gesang einiger Weihnachtslieder hielt Herr Konsistorialrath Gräber auf Grund Joh. 1, 5 eine warm empfundene Ansprache, worauf wiederum ein Weihnachtslied gemeinschaftlich gesungen wurde. Sodann trat eine Pause ein, in der die Seeleute mit Brod und Bier bedacht wurden. Inzwischen wurden Gebetbücher vertheilt. Auch Herr Pastor Thimm erzählte noch eine interessante Geschichte eines alten Seemanns. Ebenfalls konnte Herr Pastor Fürer nicht umhin, einige Worte an die Versammelten zu richten, in welcher er seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß die Seeleute so zahlreich erschienen seien im Vergleiche gegen frühere Jahre. Er gedachte dabei noch besonders zweier Männer, die der Tod dahin gerafft hat: des Herrn Direktors Rerpenhagen und des Konsistorialraths D. Krummacher. Mit Gesang wurde die Feier geschlossen. — Eine sehr schöne Weihnachtsfeier war die des „Patriotischen Krieger-Vereins“, welche derselbe gestern bei hellglänzendem Weihnachtsbaum im Saale des Herrn Kotz, Gutenbergstraße, abhielt. Ein von sämmtlichen Anwesenden gesungenes Weihnachtslied leitete die Feier ein, worauf Herr Divisionspfarrer Klessen die Festrede hielt, in welcher er das Weihnachtsfest als Familienfest schilderte. Sodann trug der Gesangschor des Vereins einige Lieder vor, worauf die Kinderschaar vortrat, um sich im Gesang wie Deklamation hören zu lassen. Viele der Kleinen ernteten lebhaften Applaus; dieselben wurden mit allerhand schönen Spielsachen und Näschereien überrascht. Auch Knecht Ruprecht fehlte nicht, seine Mahnungen zu halten. Sodann richtete der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Wehrmann, eine Ansprache an die Anwesenden, in der er Allen für das zahlreiche Erscheinen — der Saal war dicht gefüllt — dankte; insbesondere sprach er dem Divisionspfarrer Klessen für die markigen, erhebenden Worte seinen Dank aus und endete mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Nach einem Gesange des Gesangschors begann der Tanz, welcher die Festtheilnehmer in froher animirter Stimmung lange bei einander hielt.

— (Personal-Chronik.) Der königl. Regierungs-Baumeister Schmidt ist der königlichen Regierung in Stettin zur aushülfsweisen Beschäftigung überwiesen. — Dem königlichen Regierungsbaumeister Mithoff ist unter Ernennung zum königlichen Kreisbauinspektor die Verwaltung der Kreisbauinspektorstelle in Naugard übertragen worden. — Der Premier-Lieutenant a. D. Krüger zu Althagen ist zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Wahrlang, Kreis Ueckermünde, ernannt worden. — Der Kataster-Kontrolleur Göhring in Greifenhagen ist in gleicher Diensteigenschaft nach Bütow im Regierungsbezirke Köslin versetzt worden. — Der Landmesser Krähahn ist zum Katasterlandmesser berufen und als solcher dem Katasterbureau der hiesigen königlichen Regierung überwiesen worden. — Dem Bürgermeister Schlüter zu Massow ist die einstweilige Verwaltung der Amtsvorsteher-Geschäfte des Amtsbezirks Eichenwalde, Kreis Naugard, übertragen worden. — Im Kreise Greifenberg ist für den Standesamtsbezirk Zedlin der Lehrer Braun zu Zedlin zum Standesbeamten und im Kreise Pyritz für den Standesamtsbezirk Kollin der Gemeindevorsteher Holzkamm zu Kollin zum Stellvertreter des Standesbeamten ernannt. — Der frühere Feldwebel Eduard Kath ist als Schutzmann bei der königlichen Polizei-Direktion zu Stettin angestellt worden. — Die Försterstelle Neuhaus in der Oberförsterei Neuenkrug ist vom 1. Januar 1891 ab dem zum Förster ernannten Forstaufseher Menschel verliehen worden. — An dem Gymnasium zu Stralsund ist der ordentliche Lehrer Dr. Ernst Kasten zum Oberlehrer befördert. — An dem Gymnasium zu Gartz a. O. ist die feste Anstellung des Schulamts-Kandidaten Bernhard Sellenthin als ordentlichen Lehrers genehmigt. — Der königliche Seelootse Arnold zu Swinemünde ist vom 1. Januar 1891 ab auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt worden.

— Vom 1. Januar 1891 werden von den Fahrkarten-Ausgabestellen zu Stargard i. Pom. und Alt Damm direkte Fahrkarten nach den Stationen der Bahnstrecke Stettin—Strasburg i. U.-M. und Pasewalk—Stralsund nebst Anschlußstrecken ausgegeben, welche zur Fahrt mit dem Schnellzuge bis Stettin berechtigen.

— Das Künstlerbruderpaar, die Herren Johannes und Georg Fabian, welchen in ihrem Berufe bereits mehrfache fürstliche Auszeichnungen zu Theil geworden sind, werden in dem vom Herrn Kapellmeister Offeney am Dienstag veranstalteten Extra-Konzert als Solisten auftreten, auch wird Herr Johannes Fabian eine neuere von ihm komponirte Ouverture zu Gehör bringen; und wir wollen daher nicht verfehlen, unter Hinweis auf die Tages-Annoncen auf dies Konzert besonders aufmerksam zu machen.

— In der Korrektionsanstalt zu Neustettin wird seit dem 11. Oktober cr. ein Unbekannter detinirt, welcher sich Julius von Londin nennt, in Petersburg geboren und Schlosser sein will. Es ist unzweifelhaft, daß derselbe nicht aus Rußland, sondern aus Deutschland stammt und aus irgend welchen Gründen seinen wahren Namen verschweigt. Alle bisher angestellten Versuche, die Person zur Angabe ihrer richtigen Personalien zu bewegen, sind indeß resultatlos verlaufen. Beschreibung: Alter: etwa 35 Jahre; Größe: 1 m 62 cm; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augen: grau, durch Schwäche trübe, sehr häufiges Zwinkern mit den Lidern; Kinn: spitz; Gesichtsbildung: länglich, hervorstehende Backenknochen; Gesichtsfarbe: gelblich; Gestalt: untersetzt; Sprache: deutsch, polnisch, ein wenig russisch. Der angebliche von Londin, welcher etwas schwachsinnig ist bezw. sich den Anschein eines Schwachsinnigen zu geben versucht, gehört der niedrigsten Gesellschaftsstufe an.

— Am gestrigen Sonntag erschien um 4 Uhr 47 Minuten Nachmittags ein überaus heller Meteor am Himmel. Zum Zwecke der Bestimmung seiner Bahn sind Nachrichten über den Lauf desselben sehr erwünscht. Es handelt sich dabei wesentlich um die Himmelsrichtung und Höhe vom Anfangs- und Endpunkt der scheinbaren Meteorbahn, um die Neigung derselben gegen die Vertikale, um die Dauer der Erscheinung und um etwa wahrgenommene Detonationen. Besonders werthvoll sind Angaben, welche die Sterne bezeichnen, in deren Nähe der Meteor vorüber zog. Für alle Nachrichten wird sehr dankbar sein Dr. F. Körber, Berlin NW., Urania.

— Das Etablissement „Frauendorf“ wird vom 1. Januar ab von Herrn Spielmann, bisherigem Oberkellner des Konzert- und Vereinshauses, übernommen.

* Die Einwohnerzahl von Grabow a. O. beträgt nach der jetzt definitiv vorgenommenen Feststellung der Volkszählung 15,644 Personen (bei der letzten Zählung waren es 14,541).

Stadt-Theater.

Albert Lortzing's „Wildschütz“ ist eine Oper, welcher man gern öfter begegnet, welche man immer lieber gewinnt, je öfter man sie hört, an der reizenden Harmlosigkeit ihrer Melodien, an dem anspruchslosen und doch oder eben deshalb so gesunden Humor und an der Natürlichkeit des ganzen Auf- und Ausbaues sich stets von neuem erfreuend. Gelegentlich eines Lortzing-Zyklus, welchen das Hamburger Theater veranstaltete, tauchten auch einige fast vollständig vergessene, unbekannte Werke des schaffensfreudigen Meisters auf. Wäre es nicht eigentlich eine Ehrenpflicht der deutschen Nation, auch jenen ihre Aufmerksamkeit zu widmen, welche eine Fülle köstlicher Einfälle bergen sollen? Einer Besprechung des „Hans Sachs“ entnehme ich die Stelle, „an künstlerischer Sorgfalt der Arbeit und Mannigfaltigkeit der musikalischen Eindrücke steht „Hans Sachs“ unter Lortzing's Opern zweifellos obenan“. Wer kennt dieses Werk? Vom „Casanova“ heißt es, „mag das Textbuch von Schwächen nicht frei zu sprechen sein, der musikalische Theil söhnt uns vollständig mit ihnen aus“. Wer hat je von demselben gehört? Schätze genug hegt unsere deutsche Musik. Ehe ihr eure Blicke auf das Ausland richtet, suchet und hebet erst diese.

Seiner Zeit habe ich über den ersten Akt des „Wildschütz“ berichtet. Die gestrige Vorstellung war das getreue Bild der ersten. Eine kleine Aenderung war nur in der Scenerie eingetreten, nicht zu Ungunsten derselben. Am Baume auf einem Rasenhügel saßen Musikanten und spielten zum Tanze auf; das machte sich sehr nett. Fräul. Hülters war weder ein Student noch eine Bäuerin. Wenn eine junge Wittwe sich in Männerkleider wirft, um ungekannt ihren Bruder zu überraschen, so ist sie ein keckes, übermüthiges, etwas emanzipirtes Persönchen. Die Künstlerin ist nun, wie ein musikalischer Nachbar treffend bemerkte, die personifizirte Noblesse. Für diese Gestalt fehlt ihr die Leichtigkeit, ich möchte sagen der Leichtsinn, die Unbefangenheit und der schalkhafte Humor. Einzelne Stellen ließen den vermißten Humor siegreich hervorbrechen, im zweiten Akte war ihr stummes Spiel bei der Liebeswerbung des Baron Kronthal und die ironische Abfertigung desselben ganz reizend. So hätte sie immer mit den Männerherzen spielen sollen; lustig mußte sie später durch das Zimmer jagen und fröhlich lachend in die Hände klatschen, wenn die grausige Verwechselung offenbar wird. Aber die Künstlerin tröste sich. Niemand kann über seine Natur hinaus. Naturam expellas furca, tamen usque recurret. Es giebt wohl keine einzige Sängerin, welche ebenso groß als Baronin wäre, wie sie als „Fidelio“ ist. Warum wollte Frl. Hülters die einzige sein? Sie wählte für sich die hehrsten Gestalten, und das genüge ihr, denn sie erwählte den kostbarsten Theil. Die Künstlerin erhielt nach dem ersten Akte ein Bouquett, Herr v. Lauppert nach seiner Scene im dritten einen Lorbeerkranz, wohl verdient, denn er gab seinen Grafen Eberbach mit großer Gewandtheit, mit Ritterlichkeit und liebenswürdigstem Wesen. Nicht nur bei ihm, sondern auch bei manchem der anderen Darsteller machte sich eine etwas oberflächliche Behandlung des Rythmus zuweilen nicht gerade angenehm bemerkbar. Frl. Lorenz war eine sehr gute, fantastisch angehauchte Gräfin, ihre Stimme als solche klang sehr voll und schön, trat aber im Quartett gegen das piano der Sopranistin etwas zu stark hervor. Herr Caliga sang weniger hell wie sonst, was seiner Rolle sehr zu Statten kam, nur müßte der Künstler versuchen, gerade bei den Einsätzen die Vokale und Töne so dunkel wie möglich zu machen, denn diese sind gewöhnlich etwas überraschend. Mit dem Bakulus des Herrn Hedrich konnte ich mich wieder nicht befreunden. Pflichtschuldig konstatire ich, daß er sich durch seine Mätzchen den Dank der „oberen“ Zehntausend erwarb und den der Mitwirkenden dadurch, daß er über einige Sekunden peinlichen Stillschweigens, hervorgerufen durch das Ausbleiben des Pankratius, nicht ungeschickt hinweghalf.

Eduard Behm.

Aus den Provinzen.

† **Stargard**, 27. Dezember. Am 1. Festtage beim Frühgottesdienst in der Marienkirche wurde der 65 Jahr alte Werkstattschmied Krüger vom Schlage getroffen und verstarb auf der Stelle.

— Auf dem Rittergute Kritten (Kreis Schlawe) wüthete am 1. Weihnachtsfeiertage ein Brand, welcher das herrschaftliche Wohnhaus und mehrere Nebengebäude in Asche legte.

Demmin, 26. Dezember. Die hiesigen städtischen Behörden haben beschlossen, die Gehälter der Elementarlehrer zu erhöhen. Ungeachtet der erheblichen Alterszulagen für Volksschullehrer von Seiten des Staates ist die Regierung der Ansicht gewesen, daß diese keinen Grund abgäben, um die anderweitige Normirung der Gehälter hinauszuschieben. So ist das Maximalgehalt auf 1600 Mark festgesetzt worden, dessen Genuß nach 21 Jahren erlangt wird. Das bisherige Gehalt des Rektors von 2400 Mark steigt von 5 zu 5 Jahren um 150 Mark bis zur Höhe von 3000 Mark, der Konrektor bezieht 1800 Mark, das Einkommen aller vokationsmäßig angestellten Lehrer beginnt mit 900 Mark und steigt bis 1600 Mark, mit den staatlichen Alterszulagen beziffert sich dasselbe mithin nach 30 Jahren auf 2100 Mark. In der höheren Töchterschule ist das Gehalt für den Konrektor mit 2000 bis 2400 Mark, für den Mittelschullehrer mit 1500 bis 2100 Mark, für den Elementarlehrer mit 900 bis 2100 Mark ausgeworfen; die den Volksschullehrern aus Staatsmitteln gewährte Alterszulage wird hier aus der Stadtkasse gezahlt.

Ferner haben die städtischen Behörden den bisherigen Satz der Gemeindesteuer von 180 Prozent vom 1. April 1891 beginnend auf 160 Prozent ermäßigt.

Vermischte Nachrichten.

— Zu einer Reise um die Erde bietet sich demnächst bequeme und billige Gelegenheit. Die Kanadische Pacific-Eisenbahn-Gesellschaft schickt nämlich am 15. Januar 1891 den ersten ihrer neu gebauten, für den Postdienst zwischen Vancouver und Hongkong bestimmten, von den Regierungen Englands und Kanadas unterstützten Dampfer, die „Kaiserin von Indien“, von England aus nach ihrem Bestimmungsorte. Zwei weitere Schwesterschiffe, die „Kaiserin von China“ und die „Kaiserin von Japan“, werden bald nachfolgen. Alle Drei sind mit elektrischem Lichte versehen, haben geräumige Kabinen, mehrere darunter elf Fuß lang und acht Fuß breit, ausgestattet mit allem modernen Komfort, darunter Ventilation durch elektrischen Fächer, viele Badezimmer, Küche ersten Ranges und nehmen einen erfahrenen Wundarzt mit an Bord. Der Erbauer hat 18 Knoten Schnelligkeit in der Stunde garantirt. Die Reise beginnt in Liverpool, geht von dort nach Southampton, Marseille, Neapel, Alexandria, Port Said, wo der Aufenthalt zu einem Abstecher nach Kairo und den Pyramiden ausreicht, Bombay, Colombo, Penang, Singapore, Hongkong, Shanghai, Nagasaki, Kobi und Yokohama. Von dort nach Vancouver und nun mit der Kanadischen Pacific-Bahn nach Newyork, Boston oder sonst einem Hafen, von dem die Passagiere einen beliebigen Dampfer zur Heimreise auswählen können. Die ganze Rundfahrt soll 2400 Mark kosten.

— Aus Cannes wird Nachstehendes gemeldet: Frau B. . ., eine Frau von 25 Jahren, die bei ihrer Familie in der Nähe von Cannes lebt, hat ein Zwillingspaar von Mädchen, die mit dem Rücken zusammengewachsen sind, geboren. Die beiden Kinder sind vollständig entwickelt und durchaus gesund. Die Aerzte haben nach der ersten Untersuchung erklärt, daß eine Operation unmöglich sei. Es läge hier also ein neuer Fall der siamesischen Zwillinge bezw. der Schwestern Millie-Christine vor.

Schiffsbewegung.

Triest, 27. Dezember. Der Lloyddampfer „Thalia“ ist, von Konstantinopel kommend, hier eingetroffen.

London, 27. Dezember. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle“ ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Börsen-Berichte.

Stettin, 29. Dezember. Wetter: Klares Frostwetter. Barometer 28" 10'''. Temperatur — 10° Reaumur, Nachts — 14° Reaumur. Wind: Ost.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilogramm loko gelber 180—186 bez., geringer 170—178 bez., Sommerweizen 192 bez., per Dezember 186—186,50 bez., per April-Mai 1891 190,50 bez.

Roggen wenig verändert, per 1000 Kilogramm loko 167—171 bez., per Dezember 174,50 G., per April-Mai 1891 166,50 bez.

Spiritus fester, per 10,000 Liter % loko o. F. 70er 45,80 nom., do. 50er 65,20 nom., per Dezember 70er —,— bez., per April-Mai 1891 70er 46,00 bez. u. G., per Mai-Juni 70er 46,30 B. u. G., per Juli-August 70er —,—, per August-September 70er 47,00 bez.

Rüböl ruhig, per 100 Kilogramm loko o. F. bei Kl. loko 58 B., per Dezember 57 B., per April-Mai 1891 57 B.

Petroleum loko 11,30 verz. bez.

Gerste ohne Handel.

Hafer unverändert, per 1000 Kilogramm loko pommerscher 130—136 bez.

Regulirungspreise: Weizen 186,25, Roggen 174,50, Spiritus —,—, Rüböl 57,00.

Angemeldet: Nichts.

Berlin, 27. Dezember. Wochen-Uebersicht der Reichsbank vom 23. Dezember.

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an koursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet M. 781,505,000, Zunahme 8,681,000.
2) Bestand an Reichskassenscheinen M. 18,180,000, Abnahme 1,371,000.
3) Bestand an Noten and. Bank. M. 10,218,000, Abnahme 732,000.
4) Bestand an Wechseln M. 579,144,000, Zunahme 30,828,000.
5) Bestand an Lombardfordrg. M. 98,556,000, Zunahme 12,086,000.
6) Bestand an Effekten M. 21,578,000, Zunahme 12,213,000.
7) Bestand an sonst. Aktiven M. 41,510,000, Zunahme 420,000.

Passiva.

8) Das Grundkapital M. 120,000,000 unverändert.
9) Der Reservefonds M. 25,935,000 unverändert.
10) Der Betr. der umlauf. Not. M. 993,272,000, Zunahme 60,430,000.
11) Die sonstigen tägl. fälligen Verbindlichkeiten 391,303,000, Zunahme 8,897,000.
12) Die sonstigen Passiva M. 1,489,000, Abnahme 717,000.

Berlin, 29. Dezember. Weizen per Dezbr. 185,00—184,50 M. per April-Mai 191,25 Mk.

Roggen per Dezember 181,75—178,25 Mk., per April-Mai 168,25 Mk.

Rüböl per Dezember 58,30 Mk., per April-Mai 58,20 Mk.

Spiritus loko 70er 47,00, per Dezbr. 70er 47,20 Mk. per April-Mai 47,30 Mk. per August-Septbr. 48,30 Mk.

Hafer per Dezbr. 143,00 Mk. April-Mai 139,25.

Petroleum Dezember 23,80.

London. Wetter: Frost.

Berlin, 29. Dezember. Schluß-Course.

Preuß. Consols 4%	105,60	Petersburg kurz	237,70
do. do. 3½%	97,90	London kurz	—,—
Deutsche Reichsanl. 3 %	86,90	London lang	—,—
Pomm. Pfandbriefe 3½%	96,80	Amsterdam kurz	—,—
Italienische Rente	92,80	Paris kurz	—,—
do. 3% Eisenb.-Oblig.	56,30	Belgien kurz	—,—
Ungar. Goldrente	91,60	Bredow. Cement-Fabr.	128,00
Rumän. 1881er amort. Rente	99,00	Neue Dampf-Comp. (Stettin)	112,20
Serbische 5% Rente	88,00	Stett. Chamotte-Fabr. Didier	290,80
Griechische 4% Goldrente	76,20	„Union“, Fabrik chem. Produkte	136,50
Russ. Boden-Credit 4½%	100,70	**Ultimo-Course:**	
do. do. von 1880	97,00	Disconto-Commandit	214,00
Chilenische 4½% Anleihe	—,—	Berliner Handels-Gesell.	159,60
Oesterr. Banknoten	178,20	Oesterr. Credit	172,25
Russ. Banknot. Cassa	238,10	Dynamite-Trust	158,60
do. do. Ultimo	239,20	Laurahütte	140,10
National-Hyp.-Cred.-Gesellschaft (110) 4½%	103,70	Harpener	200,00
do. (110) 4%	98,20	Dortm. Union St.-Pr. 6%	84,75
do. (100) 4%	98,20	Ostpreuß. Südbahn	83,60
P. Hyp.-A.-B. (100) 4% I. Emission	93,50	Marienburg-Mlawka-bahn	55,00
Stett. Vulc.-Act. Litt. B.	116,00	Mainzerbahn	115,50
Stett. Vulc.-Priorität.	120,10	Norddeutscher Lloyd	141,15
Stett. Maschinenb.-Anst. vorm. Möller u. Holberg Stamm-Akt. a 1000 M.	72,60	Lombarden	60,10
c. 6 proz. Prioritäten	98,20	Franzosen	107,25

Tendenz: günstig.

Hamburg, 27. Dezember, Nachm. 3 Uhr 30 Minuten. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Dezember —,—, per März 1891 77,75, per Mai 76,50, per September 74,50. Ruhig.

Bremen, 27. Dezember. Norddeutsche Wollkämmerei 191 B.

Bremen, 27. Dezember. Aktien des Norddeutschen Lloyd 141,50 bez.

Bremen, 27. Dezember. Petroleum (Schluß-Bericht) stetig, Standard white loko 6,40 B.

Wien, 27. Dezember, Nachm. Getreidemarkt. Weizen per Frühjahr 8,25 G., 8,30 B., per Mai-Juni 1891 —,— G., —,— B. Roggen per Frühjahr 7,37 G., 7,42 B., per Mai-Juni 1891 —,— G., —,— B. Mais per Frühjahr 1891 —,— G., —,— B., per Mai-Juni 1891 6,44 G., 6,49 B. Hafer per Frühjahr 7,19 G., 7,24 B., per Mai-Juni —,— G., —,— B.

Amsterdam, 27. Dezember. Java-Kaffee good ordinary 57,75.

Amsterdam, 27. Dezember, Nachmittags 4 Uhr. Bancazinn 54,50.

Amsterdam, 27. Dezember, Nachm. Getreidemarkt. Weizen per März 221, per Mai —. Roggen per März 157—154, per Mai 150—149—150.

Antwerpen, 27. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen unbelebt. — Roggen ruhig. — Hafer unverändert. — Gerste ruhig.

Antwerpen, 27. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 15 Minuten. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß loko 17,00 bez. u. B., per Dezember —,— bez., 17,00 B., per Januar —,— bez., 16⅞ B., per Januar-März —,— bez., 16⅝ B. Fest.

Paris, 27. Dezember, Nachm. Rohzucker. (Schlußbericht.) 88% ruhig, loko 33,25. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Dezember 35,75, per Januar 35,87½, per Januar-April 36,25, per März-Juni 36,87½.

Paris, 27. Dezember, Nachmittags. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Dezember 27,20, per Januar 26,30, per Januar-April 26,60, per März-Juni 26,70. Roggen ruhig, per Dezember 17,20, per März-Juni 18,20. Mehl ruhig, per Dezember 59,50, per Januar 59,20, per Januar-April 59,30, per März-Juni 59,40. Rüböl träge per Dezember 64,00, per Januar 64,25, per Januar-April 65,00, per März-Juni 65,75. Spiritus ruhig, per Dezember 37,50, per Januar 38,00, per Januar-April 38,75, per Mai-August 40,75. — Wetter: Kalt.

Paris, 27. Dezember, Nachmittag (Schluß-Kourse.) Fest.

		Kours v. 26.
3% amortisirb. Rente	95,97½	95,90
3% Rente	94,77½	94,50
4½% Anleihe	104,35	104,22
Italienische 5% Rente	94,27½	94,10
Oesterr. Goldrente	94,75	94,75
4% ungar. Goldrente	92,68	92,43
4% Russen de 1880	—,—	—,—
4% Russen de 1889	98,10	98,00
4% unifiz. Egypter	484,68	485,00
4% Spanier äußere Anleihe	75,50	75,25
Convert. Türken	18,55	18,42½
Türkische Loose	76,60	76,60
4% privil. Türk.-Obligationen	408,75	405,00
Franzosen	550,00	548,75
Lombarden	308,75	307,50
„ Prioritäten	338,75	337,50
Banque ottomane	611,25	606,25
„ de Paris	846,25	845,00
„ d'escompte	572,50	570,00
Crédit foncier	1310,00	1308,75
„ mobilier	430,00	430,00
Meridional-Aktien	—,—	682,50
Panama-Kanal-Aktien	38,75	37,50
„ „ 5% Obligationen	33,75	33,75
Rio Tinto-Aktien	588,85	585,60
Suezkanal-Aktien	2410,00	2407,50
Gaz Parisien	1430,00	1427,00
Credit Lyonnais	810,00	806,00
Gaz pour le Fr. et l'Etrang.	—,—	550,00
Transatlantique	630,00	—,—
B. de France	4285,00	4375,00
Ville de Paris de 1871	413,75	413,00
Tabacs Ottom.	329,00	329,00
2¾ Cons. Angl.	95,75	96⅛
Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt.	122$^7/_{16}$	122$^7/_{16}$
Wechsel auf London kurz	25,20½	25,20½
Cheque auf London	25,22½	25,22½
Wechs. Wien. k.	218,25	218,25
„ Amsterdam k.	207,18	207,12
„ Madrid k.	489,00	488,50
Comptoir d'Escompte neue	635,00	631,25
Robinson-Aktien	—,—	71,25

London, 27. Dezember. Bankausweis. Totalreserve Pfd. Sterl. 14,895,000, Abnahme 1,868,000.
Notenumlauf Pfd. Sterl. 24,893,000, Zunahme 831,000.
Baarvorrath Pfd. Sterl. 23,338,000, Abnahme 1,037,000.
Portefeuille Pfd. Sterl. 28,600,000, Zunahme 3000.
Guthaben der Privaten Pfd. Sterl. 30,251,000, Abnahme 2,948,000.
Guthaben des Staates Pfd. Sterl. 5,423,000, Zunahme 1,069,000.
Notenreserve Pfd. Sterl. 14,205,000, Abnahme 1,592,000.
Regierungs-Sicherheiten Pfd. Sterl. 10,141,000 unverändert.
Prozent-Verhältniß der Reserve zu den Passiven 41½ gegen 44⅜ in der Vorwoche.
Clearinghouse-Umsatz 123 Millionen, gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 6 Millionen.

London, 27. Dezember. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schneeschauer.

Newyork, 27. Dezember, Vormittags. Petroleum. (Anfangskourse.) Pipe line certificates per Januar 70,62. Weizen per Mai 104,62.

Newyork, 27. Dezember. Wechsel auf London 4,79. Petroleum in Newyork 7,35, in Philadelphia 7,35, rohes (Marke Parkers) 7,00. Pipe line certif. per Januar — D. 70⅞ C. Mehl 3 D. 75 C. Rother Winter-Weizen 1 D. 06⅛ C. Weizen per laufenden Monat 1 D. 04¼ C., per Januar 1 D. 03¾ C., per Mai 1 D. 04⅝ C. Getreidefracht 3,00. Mais 58,00. Zucker 4$^9/_{16}$. Schmalz loko 6,07. Kaffee loko fair Rio Nr. 3 19,25. Kaffee per Januar ord. Rio Nr. 7 16,52. Kaffee per März ord. Rio Nr. 7 15,67. Weizen (Anfangs-Kours) per Mai 104⅜.

Newyork, 27. Dezember. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 6,201,242 Dollars gegen 9,521,502 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 2,082,343 Dollars gegen 1,876,995 Dollars in der Vorwoche.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 29. Dezember. In der Wahlrede welche Freycinet gestern vor den Senatswählern des Seinedepartements hielt, äußerte derselbe ferner: Auf einem seit langen Jahrhunderten monarchischen Boden gründeten wir eine freie Republik inmitten monarchischer Nationen, welche anfangs mißtrauisch, jetzt die Republik mit Bewunderung und Achtung betrachten. Niemand kann sagen, welches die Folgen der Entwickelung einer wissenschaftlich gebildeten, wohl unterrichteten Nation sein werden, welche freie Institutionen unter einer neuen Form besitzt und die Leuchte ihres friedlichen Einflusses über die ganze Welt verbreitet. Betreffs der ihm noch obliegenden militärischen Aufgabe äußerte Freycinet, die Stunde, wo ohne jede Einschränkung das Recht herrschen würde, sei noch nicht gekommen, trotz aller Bemühungen der Friedensliga, deren Mitglied Frederic Passy sei. Die Gewalt sei immer noch der oberste Schiedsrichter der Nationen. Frankreich müsse stets in der Lage sein, von denen Respekt zu fordern, von denen es umgeben sei.

Madrid, 28. Dezember. Dem Vernehmen nach ist für die Vornahme der Deputirtenwahlen der 1. Februar, für diejenige der Senatorwahlen der 15. Februar k. J. in Aussicht genommen, der Zusammentritt der neuen Korteswürde am 1. März erfolgen.

Betreffs der Lupuskranken, welche in dem hiesigen St. Johannes-Hospital mit Koch'scher Lymphe behandelt worden waren, heißt es in dem erstatteten letzten Berichte, die allgemeine Reaktion sei keine sehr intensive gewesen, wohl aber sei die lokale Reaktion ziemlich stark hervorgetreten.

Offene Stellen.

Männliche.

Schneidergesellen werden verlangt auf gute Lagerarbeit Falkenwalderstr. 18a, H. 3 Tr.

Einen Lehrling verlangt **C. Schmidt,** Schuhmachermstr., kl. Wollweberstr. 6.

Schneidergesellen verlangt **Pahl,** Roßmarkt 6, v. 4 Tr.

Schneidergesellen werden verlangt Rosengarten 31, v. 3 Tr.

1 Arbeiter zum Erdaufladen findet den ganzen Winter Beschäftigung. **Ziegelei Wilhelmshöhe** bei Niederzaden.

1 Tischler auf Bau, Kost und Logis wird verlangt Elysiumstr. 9.

Tüchtige Schneidergesellen auf Woche, Lagerarbeit, verlangt Albrechtstr. 2, H. 2 Tr.

Ein Bügler auf Jackets verlangt kl. Wollweberstr. 6, 3 Tr.

Ein Schneidergeselle auf Woche verlangt Baumstraße 28, H. 3 Tr.

Friseur-Lehrling kann eintreten bei **W. Plath,** Moltkestr. 10.

1 ordentl. Lehrling sucht für die Brod- u. Kuchenbäckerei **W. Strutz,** Mittwochstr. 21—22.

Gesucht tüchtige Abonnentensammler. **F. Gastell,** Kirchplatz 5.

Einen Buchbinderlehrling verlangt **R. Henze,** Albrechtstr. 3b.

Weibliche.

Maschinen- und Handnähter. a. Stoffhosen werden sofort verlangt gr. Wollweberstr. 14, H. 3 Tr.

Maschinennähterinnen auf Jackets verlangt Grabow, Lindenstr. 50a, Hof 3 Tr.

Hosennähterinnen verlangt Rosengarten 22-23, I r.

Hand- u. Maschinennähterinnen auf Jackets verlangt Grünhof, Feldstr. 34.

1 jg. Mädchen, welches die Schneiderei unentgeltlich erlernen will, kann sich melden Louisenstr. 14—15, IV.

Maschinen- u. Handnähterinnen auf Herren-Jackets verlangt sofort kl. Wollweberstr. 6, 3 Tr.

1 jg. Mädchen wird z. 1. als **Aufwärterin** verlangt Giesebrechtstr. 2, p. r. Nach 9 Uhr Morgens z. melden.

Gute bescheidene Mädchen erhalten noch sehr gute Stellen. Frau **Giebeke,** Schuhstr. 6, v 3 Tr.

Vermiethungen.

Wohnungen.

Stube, Kammer, Küche zum Januar zu vermiethen Königsplatz 4, 1 Tr.

Grabow a. O., Frankenstr. 4, 1 Tr. ist eine freundliche Wohnung, von 3 Stuben, Kabinet u. Zubehör mit Gartenbenutzung z. 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst part r.

Petrihofstr. 53 Stube, Kammer u. Küche, Wassl. per 1. Jan. z. vm. Franz Heider.

Stuben.

Wilhelmstr. 23, 4 Tr. ein möbl. Zimmer zu verm.

Ein anständiger jung. Mann erh. frdl. Schlaf-Logis **Bugenhagenstr. 16, Hof 1 Tr. b. Peters.**

Wilhelmstr. 23, 2 Tr. rechts ein möbl. Zimmer z. vm.

Philippstr. 75, p. l., ein frdl. möbl. Zimmer zu verm.

Ein ordentl. Mann findet Schlafstelle Wilhelmstr. 10, Hof 2 Tr. r.

1 jg. anst. M. fd. w. Schlafst. gr. Wollweberstr. 15, H. II r.

2 a j. Leute f. fr. Schlafst. alte Falkenwalderst. 13, h. l. II l.

Wilhelmstr. 14, pt. 1 möbl. Zimmer a. Herren z. verm.

Frauenstraße 8, 2 Tr., vis-à-vis Art.-Depot e. möbl. Stube (Eing. vom Flur) zum 1. 1. 91, zu verm.

Ein leere Kammer ist zu verm. mit Bett an e. anst. Frau od. Mädch. z. 1. Jan. Falkenwalderstr. 21, H. 2 Tr. r.

1 möblirte Stube an zwei anständige junge Leute zum 1. Januar zu vermiethen. Näheres Albrechtstraße 3b, 1 Tr.

Zwei billige warme Schlafstellen mit sep. Eingang sind zu vermiethen Grabow, Oderstr. 2, 3 Tr. l.

Schützengartenstr. 2, 2 Tr. links, ein freundl. möbl. Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

Ein kl möbl. Zimmer zum 1. Januar zu vermiethen grüne Schanze 5, part. rechts.

2 Leute find. Schlafst. Wilhelmstr. 20, p. l., Aufg. b. Bäcker.

Paradeplatz 22, H. p. ist eine Schlafstelle zu verm.

Ein anst. junger Mann findet freundl. Schlafstelle Artilleriestraße 4, H. 1 Tr. r.

Eine Schlafstelle ist zum 1. Januar zu vermiethen gr. Wollweberstr. 67, v. 2 Tr.

1 o. Mann f. Schlafstelle Königsplatz 4, 4 Tr. r.

Ein junger Mann f. freundl. Wohnung mit auch ohne Pension Pelzerstr. 25, 2 Tr. r.

Ein Zimmer, leer oder möbl., sofort oder später zu verm. Deutschestr. 18, Eing. Blücherstr., part.

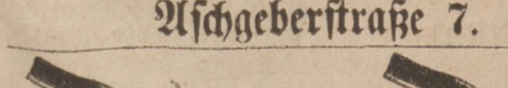
Verkäufe.

Emil Salge, obere Breitestr. 69, empfiehlt: Ungarwein à Fl. von 1,00 an, franz. Rothwein à Fl. v. 1,00 an, schles. Rothwein à Fl. 60 ₰, Moselwein à Fl. von 60 ₰ an, Apfelwein süß Fl. 50 ₰. Natur 40 ₰, fac. Muscat Lünel à Fl. von 50 ₰ an, fac. Rum, Arrac, Cognac à Fl. 60 ₰, Getreidekümmel Ltr. mit Fl. 85 ₰, Kurfürstl. Magenwasser Ltr. 1,20, Ingwer-Magenwein Ltr. 1,20, Punsch-Extract Ltr. von 1,60 an, Glühwein-Extract Ltr. von 1,60 an, echt Richtenberger Korn Ltr. 90 ₰, echt Nordhäuser Korn Ltr. 1,00 Billigste Bezugsquelle f. Spirituosen.



Verkauf

von Bettfedern und Daunen Aschgeberstraße 7.



Gut hohlgeschliffene Rasirmesser gleich gut abgezogen, Streichriemen, Tischmesser in großer Auswahl, Zuschneidescheeren in jeder Größe und von bestem Stahl zu billigsten Preisen in der Schleifere von **Franz Wolff,** Rosengarten 77, Ecke Wollweberstr.

Echt **Fox terrier-Hündin** verkäuflich. Meistebot. **G. Welchert,** T orgelow.

Brauerei-Akademie zu Worms.

Programme für den nächsten Kursus zu erhalten durch den Dir. **Dr. Schneider.**

Photographie-Albums.

Von heute ab verkaufe aus meinen beiden Geschäften bereits die

sämmtlichen Neuheiten des kommenden Jahres

und habe davon

Muster im Schaufenster

in größerer Zahl ausgestellt, zu deren Besichtigung ich ergebenst einlade.

Besonders erwähne meine neuen

Photographiealbums in **Plüsch, Kugel- u. Moirée-Plüsch,** als besonders elegant und preiswerth.
Photographiealbums in **Schaf-** und **Kalbleder** in ganz **neuen modernen Ausstattungen,** Beschlägen 2c., **hell und dunkel** und mit den verschiedensten Innentheilen, in wirklich überraschend großer Auswahl.
Dedikations-Albums in ganz großem Folioformat, als Geschenk für Jubiläen, Vereine 2c.
Photographie-Albums auf Ständern, ganz neu, schönster Zimmerschmuck.

Indem noch auf meine **Photographiealbums** mit **Musik** aufmerksam mache, bemerke, daß ich durch sehr große direkte Bezüge die Preise noch **wesentlich billiger** stellen konnte und verkaufe meine **Photographiealbums** in **großem Quartformat** bereits **von 1 M. an, große starke Photographiealbums** (Zweihunderter) von 2 Mk. an, in Plüsch von 2 Mk. an, in Ganzleder von 2 Mk. 50 Pf. an, in Kalbleder von 6 Mk. an.

Stettin, den 6 Dezember 1890.

R. Grassmann,

Schulzenstr. 9. Kirchplatz 4.

Plüß-Staufer's Universalkitt kittet: Alle **zerbrochenen Glas- und Porzellan-Waaren, Marmor, Alabaster, Elfenbein, Tafel-** und **Küchengeschirr, Lampenglocken, Vasen, Gypsfiguren, Fächer, Horn, Steingut** u. s. w.

leimt: Alle **zerbrochenen Holzgegenstände,** wie **abgebrochene Möbeltheile, Spielwaaren, Holz- und Schülerschachteln,** ferner **Laubsägearbeiten, Quincaillerie-waaren** u. s. w.

klebt: **Papier, Pappe, Leder** und **Gewebe, zerrissene Schulbücher** und **Mappen, Tuch** und **Stickereien auf Hausgeräthe** u. s. w.

Nur ächt in Schraubengläsern mit obiger Firma. Preis per Flacon 50 und 80 Pfg. Probe-Flacon 30 Pfg. Depots in Stettin:

W. Reinecke, W. Wagner, Droguerien.

Jul. Braatz, Hofphotograph,

Stettin, Königsthor 13, Ecke Königsplatz,

hat sein hiesiges photographisches Atelier von der Mönchenstraße nach dem Königsthor 13 verlegt. Haupt-Eingang Königsthorpassage mit Personen-Fahrstuhl zum Atelier, 2. Eingang vom Königsplatz aus.

(Eingesandt.) Nur dem **Ringelhardt-Glöckner'schen Wund- und Heilpflaster** *) verdankt meine Frau ihre Gesundheit, denn 8 Jahre litt sie an **bösartigen Flechten an den Füßen,** welche in **Eiterungen** übergingen und sie gänzlich arbeitsuntüchtig machten. Alle Versuche, ihre Gesundheit wieder zu erlangen, blieben ohne Erfolg, durch Anwendung von 1 Dtzd. Schachteln **genannten Pflasters hat sie diese jedoch wiedererhalten;** so kann man mit wenig Kosten seine lang entbehrte Gesundheit wieder herstellen, wenn man das richtige Mittel trifft und dies war nur allein das **Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster.** Gleichzeitig bestätige ich, daß ein hochbejahrter Mann, dem ich dasselbe empfahl, von seinen **20jährigen Leiden an den Füßen in kurzer Zeit geheilt worden ist.** Dies bringe ich aus Dankbarkeit für ähnliche Fälle zur öffentlichen Kenntniß.

Theodor Koch aus **Obertrebra** bei **Apolda** in **Thüringen.**

*) Mit Schutzmarke: [Schutzmarke] auf den Schachteln zu beziehen a 25 und 50 ₰ (mit Gebrauchsanweisung) in **allen Apotheken in Stettin.** Ferner aus den Apotheken der Herren A. Schuster in **Grabow;** Dr. Meyer, Schwanapotheke in **Züllchow;** G. Maass und J. G. Witte in **Belgard;** L. Mulert in **Kolberg;** E. Schmidt in **Kolbergermünde;** F. Witte in **Neumark** 2c.

Zeugnisse liegen daselbst aus.

NB. Bitte genau auf **obige Schutzmarke** zu achten.

Größte Auswahl von böhmischen Bettfedern u. Daunen, fertig. Betten, Steppdecken, Bezügen, Laken, Matratzen und Strohsäcken zu auffallend bill. Preisen.

J. Ephraim Wwe., **Frauenstraße 32.**

Tornister und Schulmappen, gut u. haltbar gearbeitet, von 1 M. aufwärts.

Universal-Bücherträger für **Knaben** von 1 M. an, für **Mädchen** mit Griff, Ecken 2c. von 1 M. 35 ₰ aufwärts, empfiehlt

R. Grassmann, Schulzenstr. 9 u. Kirchplatz 4.

Asthma-Kranke **können geheilt** werden, trotz langjährigen Leidens, worüber **viele 100 Zeugnisse** Geheilter vorliegen. Die Abhandlung über **Asthma** von Dr. **Hair** ist **unentgeltlich** zu beziehen durch **Contag & Co.** in **Leipzig.**

Kugel-Kaffeebrenner jeder Größe (mit Probezieher). **Messapparate** (Reichsaich) für alle Flüssigkeiten.

Adolf Spinner, Offenburg (Baden)

Special-Putz-Handlung von

Anna Witte,

Roßmarkt 4.

Trauerhüte u. Trauerflore zu den billigsten Preisen.

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig.

Neue Kerbschnittmuster. 40 Tafeln gu. Folio mit ca. 200 Gegenständen, von Clara Roth, nebst **Anleitung zur Kerbschnitzerei.** In Mappe 11 Mk. — Auch in 4 Lieferungen a Mk. 2,50 zu haben.

Handbuch der Ornamentik von Franz Sales Meyer. Dritte Aufl. 1890. 39 Bogen mit 300 Tafeln, gegen 3000 Abbildungen enthaltend. Geb. Mk. 10,50.

Die Liebhaberkünste, ein Handbuch für alle, die einen Vortheil davon zu haben glauben, von Franz Sales Meyer. Mit 250 Illustrationen. gr. 8°. Broch. 7 Mk., geb. Mk. 8,50.

Im Anschluß an das „Handbuch der Liebhaberkünste" ist eine Sammlung moderner Entwürfe erschienen, betitelt: **Vorbilder für häusliche Kunstarbeiten,** herausgegeben von Franz Sales Meyer. Erste Reihe. 72 Blatt, in Mappe Mk. 7,50.

Waffenkunde. Handbuch des Waffenwesens in seiner historischen Entwickelung von Wendelin Boeheim. Mit 664 Abbildungen. Geb. 15 Mk.

Grundzüge der Kunstgeschichte von Ant. Springer. 3. Aufl. I. Alterthum. II. Mittelalter (geb. a Mk. 1,35). — III. u. IV. Neuzeit (Italien; der Norden, geb. a Mk. 1,90). In 1 Band geb. 6 Mk.

Die Grundzüge bilden das **Textbuch** zu den **Kunsthistorischen Bilderbogen,** Handausgabe. 1. Cyclus geb. 15 Mk. 2. Cyclus (Ergänzungstafeln) geb. 15 Mk.

Lemcke's Aesthetik in gemeinfaßlichen Vorträgen. Mit Abbildungen. **Sechste** Auflage in 2 Bänden. 1890. gr. 8°. Geb. 12 Mk.; in Halbfr. Mk. 13,50.

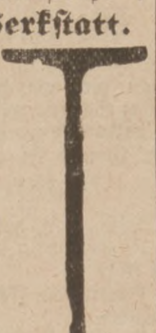
C. Krüger, Stettin,

Kontor: Moltkestr. 9, Fabrik und Lager: Holzmarktstraße 7

Eisenkonstruktions-Werkstatt.



offerirt: Schmiedeeiserne **Träger** in allen Normal-Profilen und Längen, Eisenbahnschienen, **Säulen** jeder Art, Unterlagsplatten, guß- und schmiedeeiserne Fenster und sonstige Eisen-Artikel bei **billigster Berechnung.**



Kostenanschläge, Zeichnungen u. Berechnungen werden in meinem Comtoir gefertigt.

Gummi-Artikel. Neueste Pariser Spezialitäten empfiehlt in bekannter Güte **Magdeburger Patent-Gummiwaarenfabrik Magdeburg.** (Versand diskret.) Spezial-Preisliste gegen 10 Pfg. Porto gratis.

Pianinos von **Biese, Ibach, Ritter** von **350** bis **1200 Mk.,** sämmtl. **Firmen** von **Weltruf,** empf. zu den **bill. Preisen am Platze.**

Heinrich Joachim, Breitestr. 64.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe heilt gründlich **veralt. Beinschäden,** sowie **knochenfraßartige Wunden** in kürzest. Zeit. Ebenso jede andere Wunde, wie **böse Finger, Wurm, Nagelgeschwüre, böse Brust, erfror. Glieder** 2c. Benimmt **Hitze** u. **Schmerz.** Verhütet **wild. Fleisch.** Zieht jedes **Geschwür,** ohne zu schneiden, **gelind** und sicher auf. Bei **Husten, Halsschmerz, Drüsen, Kreuzschmerz, Quetsch., Rißen, Gicht** sofort Linderung. Zu haben: **Stettin** in den Apotheken à Schachtel 50 ₰.

Der **Ausverkauf** aller *Luxusartikel* und *Lampen, Kronen, Ampeln* wird wegen gänzlicher Aufgabe dieser beiden Branchen fortgesetzt. **Auswahl noch sehr gross. Preise auf's Neue wesentlich herabgesetzt. Selten günstige Gelegenheit zu billigem Einkauf.**

A. Toepfer, Hoflieferant, Mönchenstr. 19.

Special-Geschäft für Haus- u. Küchengeräthe, Closets, etc.

J. Kruse's Möbeltischlerei,

früher Grünhof, jetzt **Rosengarten 32,** im früher Grawitter'schen Hause.



Empfehle mein Lager von **Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren** in großer Auswahl wegen nicht zu hoher Geschäftsunkosten und eigener Fabrikation unter Garantie zu soliden Preisen.

Besonders empfehle **Buffets, Herren- und Damen-Schreibtische.**

Die Gartenlaube

beginnt am 1. Januar einen neuen Jahrgang mit dem Roman

„Eine unbedeutende Frau"

von

W. Heimburg.

Man abonnirt auf die Gartenlaube bei allen Buchhandlungen und Postämtern für 1 Mk 60 Pf. vierteljährlich.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden an den Schaltern der Post-Anstalten angenommen.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung in Leipzig

Soeben erschien in unserm Verlage:

Lehrbuch der Finanzwissenschaft.

Von

Dr. **Adolf Wagner,**

Geh. Regierungsrath und Professor der Staatswissenschaften in Berlin.

Zweiter Theil.

Theorie der Besteuerung. Gebührenlehre und allgemeine Steuerlehre.

Zweite vielfach veränderte und vermehrte Auflage.

Zweite Abtheilung.

Allgemeine Steuerlehre.

Gr. 8. Geh. Ladenpreis 15 M 50 ₰.

Opitz & Schubbert. Stettin,

Pölitzerstrasse 93.

Destillation, Fabrik ff. Liqueure und Branntweine.

Destillirte künstl. Mineralwasser aus chemisch reinen Ingredienzien wie **Brauselimonaden** halten wir gütiger Beachtung empfohlen.

Unsere direct bezogenen

Moselweine	a Flasche	**1,00—2,00 M.**
Rothweine	„ „	**1,00—3,00** „
Ungarweine	„ „	**0,75—3,00** „
Portweine	„ „	**1,50—3,00** „
Madeira, Sherry	„ „	**2,00—3,00** „

bringen hierdurch in empfehlende Erinnerung.

Zu Festlichkeiten halten bestens empfohlen **Arac's, Cognac's, Rum's. Arac-, Burgunder-, Kaiser-, Portwein-, Rum-, Rothwein-, Royal-, Schlummer-, Sherry-, Victoria-Punsch-Essenzen. Grog- und Glühwein-Essenzen** zu Tagespreisen.

Haupt-Niederlage für die Provinz Pommern und die Ostseehäfen der Kohlensäure-Industrie **Lychen.**

Grösste Spezialfabrik für **flüssige Kohlensäure.**

Lieferungen z. **Original-Fabrikpreisen.** — Flaschen u. Gewinde passen zu jedem Apparat. Günstige Bezugsbedingungen. — **Preislisten** werden auf Wunsch portofrei zugesandt.

Militär-Vorbildungs-Anstalt Potsdam.

Staatlich konzessionirt. Vorbereitung zum Fähnrichs-, Primaner- u. Freiwilligen-Examen. Pensionat. Eintritt jederzeit. Prospekte durch die Dirigenten: Oberlehrer **Dieckmann. Dr. phil. Seemann.**

O. H. Bombach,

Photogr. Atelier Mönchenstraße 19

(**A. Toepfer**'schem Hause).

— Reizende Kinderportraits — Gruppen.

Dr. Haarmann's VANILLIN zum Backen mit Zucker und Kochen

Der köstlichste Wohlgeschmack!

Feiner und ausgiebiger als Vanille-Schoten, dabei gänzlich frei von den nervenerregenden Bestandtheilen derselben. In Speisen und Getränken sofort löslich, verleiht es selbst den einfachsten Gerichten, sowie Thee, Kaffee, Milch, Cacao, Punsch 2c. den feinsten Wohlgeschmack. **Kochrezepte gratis. In Original-Päckchen mit Schutzmarke** a 25 Pf., 5 Päckchen 1 Mk. sowie

Neu! Dr. Haarmann's **Neu!**

Vanillirter Bestreu-Zucker

in Dosen à 50 Pf

In **Stettin** zu haben bei: **Max Schütze, Th. Pée, Jul. Wartenberg, Gebr. Dittmer, Hermann Labes, W. Wagner, Erich Richter, Wilh. Moritz, Hartwig & Vogel Filiale.**

General-Depot **Max Elb** in **Dresden.**

21 Klosterhof. **M. Hoppe, Tischlermeister,** 21 Klosterhof.

Werkstatt für

Bau- und Laden-Einrichtungen.

Gegründet 1878.

Neueste Tuchmuster

franco an Jedermann.

Ich versende an Jedermann, der sich per Postkarte meine Collection bestellt, franko eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster für **Herrenanzüge, Ueberzieher, Joppen** und **Regenmäntel**, ferner Proben von **Jagdstoffen, forstgrauen Tuchen, Feuerwehrtuchen, Billard-Chaisen- und Livree-Tuchen** 2c. 2c. und liefere nach ganz Nord- und Süddeutschland **Alles franko** — jedes beliebige Maaß — zu Fabrikpreisen, unter Garantie für mustergetreue Waare.

Zu 2 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Zwirnburkin — zu einer dauerhaften Hose, klein karriert, glatt und gestreift.

Zu 4 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Lederburkin — zu einem schweren, guten Burkinanzug in hellen und dunkeln Farben.

Zu 3 Mark 90 Pfg.
Stoffe — Président — zu einem modernen, guten Ueberzieher, in blau, braun, olive und schwarz.

Zu 7 Mark 50 Pfg.
Stoff — Kammgarnstoff — zu einem feinen Sonntagsanzug, modern karriert, glatt und gestreift.

Zu 3 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Loden oder glattes Tuch — zu einer dauerhaften guten Joppe in grau, braun, froschgrün 2c. 2c.

Zu 5 Mark 50 Pfg.
Stoffe — Velour-Burkin — zu einem modernen, guten Anzug in hellen und dunkeln Farben, karriert, glatt und gestreift.

Zu 5 Mark.
Stoffe — schwarzes Tuch — zu einem guten schwarzen Tuch-Anzug.

Reichhaltigste Auswahl in farbigen und schwarzen **Tuchen, Burkins, Cheviots** und **mmgarnstoffen** von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten zu Fabrikpreisen.

H Ammerbacher, Fabrik-Depot,
Augsburg.

H. NESTLE'S KINDERMEHL

22jähriger Erfolg.

32 Auszeichnungen, worunter 12 Ehrendiplome und 14 goldene Medaillen.

Fabrik-Marke

Zahlreiche Zeugnisse der ersten medizinischen Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen. Zum Schutze gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé,** Vevey (Schweiz). Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Das Haus Nestlé hat an der Pariser Weltausstellung 1889 die höchsten Auszeichnungen, einen GROSSEN PREIS und eine GOLDENE MEDAILLE erhalten.

Haupt-Niederlage für Norddeutschland
Th Werder, Berlin S., für Hamburg, Bohnenstr. 19.

Nestle's Kindermehl empfiehlt **Theodor Pée,** Breitestr. 60 u. Grabow a. O., Langestr. 1.

Berlin W., **Leipzigerstr. Nr. 22**

J. L. Rex

Berlin W., **Leipzigerstr. Nr. 22**

(früher Jägerstrasse 49/50.)

Thee's neuester Ernte.

Souchong à Pfund Mk. **2,00, 2,50, 3,00, 4,00, 5,00 und 6,00.**
Moning Congo à Pfund Mk. **2,00, 2,50, 3,00, 4,00 und 6,00.**
Melange (aus Souchong, Congo und Pecco) à Pfund Mk. **4,00, 6,00 und 9,00.**
in plombierten Packeten à 1/4, 1/2, 1/1 Pfund mit meiner Firma und Preis versehen.

Thee-Grus à Pfund Mk. **2,00, 2,40 und 3,00.**
Ferner: Indische Thee's, sowie Indisch-chinesische Mischungen à Pfund Mk. **2,00, 2,50, 3,00, 4,00 und 6,00.**
ebenfalls in Packeten à 1/4, 1/2, 1/1 Pfund mit Firma und Preis versehen.

Ausführliche Preislisten meiner sämmtlichen Theesorten wie Muster jederzeit franco und gratis.

Niederlagen in den meisten Städten Deutschlands.

Rex'sche **Thees** offerirt die **Pelikan-Apotheke, Reifschlägerstr. 6.**

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein.

- Berlin. Gegründet 1875. **Juristische Person. Staatsoberaufsicht.** **Stuttgart. -**

Filialdirection: Anhaltstrasse 14 **Generaldirection: Uhlandstrasse 5.**

Wichtig für jeden Hausbesitzer!

Die Haftbarkeit der Hausbesitzer für die pekuniären Nachtheile, welche dadurch entstehen können, daß vorübergehende oder im Hause verkehrende Personen von einem körperlichen Unfall betroffen oder daß durch die Schuld der Hausbesitzer werthvolle Gegenstände zerstört oder beschädigt werden, erfordert in neuerer Zeit weit höhere Beachtung als früher, weil sich die Fälle täglich mehren, in welchen Hausbesitzer durch richterliche Entscheidung zur Zahlung bedeutender Entschädigungssummen an Beschädigte verurtheilt werden. Einen Schutz gegen diese Gefahren bietet die

Haftpflicht-Versicherung
des
Allg. Deutschen Versicherungs-Vereins in Stuttgart.

Diese Versicherung wird von den Vorständen der Hausbesitzer-Vereine angelegentlichst empfohlen; sie ist mit kaum nennenswerthen Kosten verbunden, indem die Jahres-Prämie für Körperverletzung pro 1000 ℳ des Miethserträgnisses nur 1—2 ℳ beträgt.

☞ Am 1. Januar 1890 bestanden in sämmtlichen Abtheilungen des Vereins 60,096 Versicherungen.

Prospekte und **Versicherungsbedingungen** werden sowohl von der Direktion als sämmtlichen Vertretern des Vereins stets gerne gratis abgegeben.

☞ Zur Gewinnung von Mitgliedern werden in allen Städten weitere Agenturen errichtet und wollen sich Bewerber dieserhalb gefl. an die **Generaldirection** wenden.

Die Sub-Direktion Stettin: **Walter Christ,** Elisabethstr. 63/64.

Spezial-Niederlage
von
Chokoladen und Zuckerwaaren
aus der Fabrik von
Gebrüder Stollwerck, Cöln a. Rh.
Heyl & Meske, 46 Breitestr. 46.

Der seit 25 Jahren unübertroffen bewährte rheinische

Trauben-Brust-Honig

ist unter Garantie stets echt zu haben in Stettin in allen Apotheken.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen **sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magensäuren, Aufgetriebensein, Schwindel, Kolik, Skropheln** 2c. Gegen **Hämorrhoiden, Hartleibigkeit vorzüglich.** Bewirken **schnell und schmerzlos offenen Leib,** machen **viel Appetit,** man versuche und überzeuge sich selbst. **Zu haben Stettin in den Apotheken** à Fl. 60 ₰. Große Fl. (= 5 kleine) à 2,50 ℳ.



Vogelliebhabern

zur Nachricht, daß ich bei Herrn

A. Lippert Nachfolger in Stettin

eine Niederlage meiner preisgekrönten **Vogelfutter,** „**Singfutter**" für Kanarienvögel, Waldvögel 2c. und präparirtes Futter für Nachtigallen, Lerchen, Staare, Drosseln 2c. errichtete.

Verkauf zu Originalpreisen.

Gustav Voss, Hoflieferant, **Köln a. Rh.**

„Meine reich illustrirte Preisliste über Vögel, Tauben, Käfige versende franko gegen 50 ₰ Marken."

Patzenhofer Bier,

30 Fl. 3 Mk., von 15 Flaschen ab frei Haus.

Fernsprech-Anschluß 566. **A. Murawski,** Augusta- u. Moltkestr.-Ecke.

---

28 goldene und silb. Medaillen und Diplome.

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenspiel 2c.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Zigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle 2c. **Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachts-Geschenken, empfiehlt**

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Nur direkter Bezug garantirt Echtheit; illustrirte Preislisten sende franko.

Garantirt ächte

Pfälzer- u. Rheinweine

in allen Preislagen
(von 75 ₰ an per Liter), sowie

Rothweine

(von 95 ₰ an per Liter).

Flaschenreif in Fäßchen von 25 Liter an. Zusendung unter Nachnahme franko Empfangsstation.

☞ **Postproben berechnet franko!** ☜

Richard Bing, Speyer a. Rh.

Die Blasebalg Fabrik
mit Dampfbetrieb

von **F. Retzlaff,** Rosengarten 35, empfiehlt ihr großes Lager fertiger Blasebälge aller Art. Alte Blasebälge vorräthig, auch werden solche in Zahlung genommen.

Für jeden Soldatenfreund

ist das **neue Militär-Album: „Das deutsche Reichsheer",** 40 prächtige Farbentafeln mit 323 Darstellungen in ganzer Figur enthaltend, **das schönste Festgeschenk.** — Das Militär-Album ist gediegen ausgestattet, die Zeichnungen sind korrekt u. künstlerisch. **Wir versenden das Militäralbum für 4 Mk. überallhin franko.** Auch durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Berlin W., Linkstraße 7/8.
H. Toussaint & Cie.



Hugo Peschlow,
65, Breitestr. 65,

empfiehlt sein **großes Lager aller Arten von Uhren** und **Uhrketten** zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Beamten u. Militärs gewähre ich bei größeren Geldbeträgen **Ratenzahlungen.**



Haarfärbemittel,

à Fl. ℳ 2,50, halbe Fl. ℳ 1,25, färbt sofort echt in Blond, Braun u. Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.

Enthaarungsmittel,

Fl. ℳ 2,50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 15 Min. ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.

Lilionese gegen Sommersprossen und alle Unreinheiten der Haut, à Fl. ℳ 3, halbe Fl. ℳ 1,50.

Barterzeugungspomade

à Dose ℳ 3, halbe Dose ℳ 1,50.

Allein echt zu haben beim Erfinder **W. Krauss** in Köln.

Sämmtliche Fabrikate sind mit meiner Schutzmarke versehen.

Die alleinige Niederlage befindet sich in **Stettin** bei Herrn **Theodor Pée, vormals** Adolf Creutz, Breitestraße 60.

Von meiner Loitzer Glashütte

unterhalte ich hier beständig ein reichhaltiges Lager aller Sorten

Wein-, Bier- u. Seltersflaschen,

letztere beide Sorten auch mit Patentverschluß, und offerire davon billigst.

Joh. Fr. Eschricht,

Kontoir: Frauenstr. 14. Lager: Blechbude, Oberwiek.

!Echt ungarische Gebirgsweine!!

Alter weißer Tischwein p. Ltr. Fl. 0,24 = ℳ 0,45
" " " Ia " " 0,28 = " 0,52
" " " 1872er " " 0,32 = " 0,60
" " **Riesling** (für Kranke) " " 0,35 = " 0,65
TokayerAusterAusbruch (Medizinalwein süß) " " 0,75 = " 1,40

Rothweine von Fl. 0,25 bis 0,80 oder ℳ 0,50 bis 1,50 p. Liter. Versandt in Fäßchen von 10 Liter aufwärts gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages in Gulden oder Reichsmark. Fässer werden zum Kostenpreise berechnet u. franco zurückgenommen. **Gastwirthen** u. **Wiederverkäufern** bei Wein-Abnahme für mindestens Fl. 100 10 % Rabatt.

Ig. Spitzer's Ww., Weingärten u. Kellereien, **Preßburg** (Ungarn).

Bénédictine



LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS
De L'Abbaye de Fécamp (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legrand aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Direktors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesammteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile, deren sich der Consument aussetzen würde.

Nur die Nachbenannten verpflichteten sich schriftlich, keine Nachahmungen unserer allein echten **Bénédictine** zu verkaufen:

Emil Horn vormals Lange & Richter, kleine Domstr., Ecke Rossmarktstr. 11, Max Moecke (Th. Zimmermann Nachf.), J. J. Wallis & Sohn in Barth, J. F. Küpke in Preuss.-Stargard, C. Neumann in Colbergermünde. Francke & Laloi, Breitestrasse 25, Ludw. Renzmann, kl. Domstr. 8, Th. Zimmermann, Hermann Jacobi in Demmin i. Pomm., Max Klette in Prenzlau, **J. Dickelmann in Stralsund.**

HANS HOTTENROTH, General-Agent, **HAMBURG.**

Für Bücherfreunde!

Interessante Werke und Schriften

zu den allerbilligsten Preisen!!

Garantie für komplet! und fehlerfrei!!!

1) **Göthe's** Werke, die vorzügliche Auswahl in 16 Bänden, Klassiker-Format, in eleganten Einbänden mit Vergoldung gebunden, 2) **Fürst Bismarck,** sein Leben und Wirken von **Brachvogel,** mit Portr., 3) **Auswanderer-** und Ansiedlerleben in Brasilien, Landes- und Völkerkunde, 256 Seiten mit Kupfertafeln in Ton- und Farbendruck, größtes Oktav-Format, alle **3** Bücher zusammen nur 9 ℳ — **Brockhaus größtes Konversations-Lexikon,** 11. vorvorletzte Aufl., vollst von A—Z, in **15** großen starken Bänden geb., statt 120 ℳ antiqu. für nur 30 ℳ, (franko in vier Postpacketen 32 ℳ). **Pierer's** Konversations-Lexikon, 2. Aufl. vollständig in 34 Bänden, gebunden, Ladenpreis 120 ℳ, antiquarisch für 20 ℳ 50 (franko in 5 Postpacketen 23 ℳ). **Meyers Konversations-Lexikon,** 2. vorvorletzte Aufl., vollständig von A—Z mit Bild. in 16 großen starken Bänden gebunden, statt 160 ℳ antiquarisch für 45 ℳ (franko in 5 Postpacketen für 47 1/2 ℳ) — 1) **Shakespeare's** sämmtliche Werke, die **illustrirte** ☞ deutsche Ausgabe, 4 Oktavbände, mit ca. ☞ 800 Illustrationen, elegant gebunden, 2) **Tristan Schandi's** Leben und Meinungen, berühmtes Werk von Lorenz Sterne, 3) Die Schweiz, Ober-Italien 2c. von Berlepsch, mit 45 Ansichten, Karten 2c., elegant gebunden, alle **3** Werke **zusammen** nur 9 ℳ — 1) Briefe aus der Hölle, sensationelles Werk in groß Oktav, 2) Im Jenseits, elegant gebunden, Beide zusammen 4 M. 50. — 1) Dr. **Zimmermann's** Naturwunder und Reich der Luft mit Illustrationen, gr. Oktav, 2) **Bilder aus der Völkerkunde,** mit 96 Abbildungen, groß Oktav, beide Werke zusammen 4 ℳ 50. **Lessing-Gallerie,** Prachtkupferwerk, mit **30** Stahlstichen, Kunstblätter von Pecht. Salon-Prachtband mit Goldschnitt nur 6 ℳ — **Schleiermachers** berühmte Predigten, 4 große Oktavbände, statt 18 ℳ, ☞ nur 6 ℳ — Geschichte der **Italienischen Malerei** (Michael Angelo, Leonardo da Vinci, Rafael), Pracht-Kupferwerk in gr. Okt., mit den Kunstblättern nur 4 ℳ 50. — 1) **Heine's** sämmtl. Werke, 12 Bände, in eleg. Einbänden, 2) Italienische Dichter- und Künstler-Profile, gr. Oktav, 3) **E. T. H. Hoffmann's** berühmtes Werk Kater Murr, 2 Theile, alle 3 Werke zus. nur 9 ℳ — **Anatomischer Bilder-Atlas** mit **138** Abbild., nebst vollst. Beschreibung größt. Quer-Quart-Format, nur 4 M. 50. — **Lessing's** Leben und Werke, v. H. Zimmern, in 2 groß Oktavb., statt 14 ℳ für nur 4 ℳ 50. — **Washington Irving's** ausgew. Werke, gr. Prachtausgabe mit Illustrationen v. Camphausen 2c., groß Format, statt 18 ℳ nur 4 ℳ 50. — 1) **Land- und Hauswirthschaft** von Dr. **Hamm,** mit ca. 400 Abbildungen, groß Format, 2) **Der Zimmergarten,** vollständige Anleitung mit sehr vielen Illustrationen. eleg. kartonnirt. Beide zus. nur 3 ℳ 50. — 1) Aus Deutschlands großer Kaiserzeit. Band I u. II, Ladenpreis 6 ℳ 2) **Naturgeschichtlicher Bilder-Atlas** aller Reiche, mit ca. **1000** Abbildungen, Quer-Quart, Beides zus. nur 3 M. 50. — 1) **Saphir's** humoristische Werke, in **4** Bänden, in eleg. Einbänden, 2) **Heinrich Heine** u. die Frauen mit Portraits, beide Werke zus. 6 M. — **1001 Nacht,** die **große** Pracht-Ausgabe mit **200** Bildern, Quartformat im schönsten Prachteinband mit Vergoldung nur 8 ℳ ! — **Paul de Kock's** humoristische Romane, illustrirte deutsche Ausgabe, 20 Theile Klassiker-Format, mit Bildern, nur 9 ℳ — 1) Die Schönheit der Frau mit Illustrationen, 2) Der Mensch und sein Geschlecht, Beides zus. 3 M. — 1) Geheimbuch der Ehe, 2) Der Haus- und Selbst-Arzt mit Illustr. geb., groß Oktav, beides zusammen 3 M. — **Geschichte der Revolutions-Jahre** v. 1848 an. Eine umfassende geschichtliche Darstellung von **Bernstein,** 260 Seiten größtes Oktav nur 2 ℳ — **Alex Dumas,** Graf v. Monte Christo, 6 Oktavbände, 5 ℳ — **Ueber die Ehe,** hochinteressantes Werk, 312 Seiten, gr. Oktav. 2 ℳ 50, 1) **Memoiren eines Polizeibeamten,** 2) **Memoiren eines Advokaten.** Beide Werke in groß Oktav zusammen 4 ℳ — 1) **Boccacio,** Decameron, die schöne Ausgabe in gr. Oktav, 2) **Der Hochstapler,** Sittengemälde, zus. 3 M. **Aus Rußland,** 1) der **russische Nihilismus,** 2) Mysterien, Aufzeichnungen eines ehemaligen Nihilisten, 2 Bände Oktav, nur 3 ℳ 50 ₰. (Hochinteressant.) — **Adrian Balbi's** Allgemeine ausführliche **Erdbeschreibung,** das größte derartige geogr. Werk, in 2 großen starken Bänden, größtes Oktav-Format, statt 20 ℳ nur 5 ℳ — **Grazien-Album,** 25 photogr. Lichtdruckbilder in groß Okt., in eleg. Mappe m. Vergoldung 5 Mk. — 1) Frauenkniffe, Erfahrungen eines Roués, 2) **Der Frauenspiegel** gr. Okt., beides zus. 3 M. — Ueber Land und Meer pr. vollständiger Band in größtem Format 3 ℳ — Gartenlaube pr. vollständiger Jahrgang, in groß Quart. 2 ℳ 50. — 1) Schalk, mit 1000den Illustrationen, pr. vollständiger Band in Quart, 2) **Anekdoten-Lexikon,** beides zusammen 3 ℳ 50. — Marie Sophie **Schwartz** beliebte Romane. **12** Bände, Klassiker-Format nur 4 ℳ 50. — 1) **Schiller's** sämmtl. Werke, die vollständige Klassiker-Ausgabe in 12 Bänden, in reich vergoldeten Einbänden gebunden, 2) Serbien und Bulgarien, Schild. v. Land u. Leuten, illustr. 3) Eine Gedichtsammlung elegant gebunden mit Goldschnitt, 4) Die Jahre der Reaktion, historische Revolutionsereignisse 2c., hochinteressant von Dr. Bernstein. — Alle ☞ **Vier** Werke zus. nur 9 M. — 1) **Körner's** sämmtliche Werke, elegant gebunden, 2) **Becker's** Geschichte der Griechen, für die Jugend, 3 Theile, Oktav, eleg. gebunden, beide Werke zusammen nur 4 ℳ 50. — 1) **Schiller-Halle, Gedanken-Schatz** aus Schiller's Werken und Briefen, 620 Seiten groß Oktav, 2) Heinrich Heine und die Frauen mit Porträts, zus. nur 4 M. — **Casanova's** Memoiren, beste deutsche vollständigste Ausgabe in 17 Oktavbänden nur 15 M. — Mathilde, oder **Memoiren e. jungen Frau,** 4 Bände gr. Okt. 4 ℳ 50 ₰. — **Bulwer's** beliebte Romane, die deutsche Kabinet-Ausgabe, **35** Bändchen für nur 6 ℳ — **Egyptische Geheimnisse,** 4 Theile, mit über **1200** bewährten Geheim- u. Sympathiemitteln, 4 ℳ (selten). — Geschichten und Enthüllungen der ganzen ☞ **Freimaurerei** vom Ursprung bis zur Gegenwart, Sitten, Gebräuche 2c., groß Oktav, statt 12 M. nur 4 M. — **Die Welt der Vögel,** die Prachtausgabe von Michelet, mit **hunderten** Abbildungen, elegant ausgestattet, **großes** Format, nur 4 ℳ 50. — Die Geheimnisse von Berlin. Berlins berühmte und berüchtigte Häuser, in 2 großen starken Bänden, nur 4 ℳ 50 ₰. — 1) **Schlössing,** Handelskorrespondenz in 6 Sprachen, 2) **Hogarth's 58** Illustrationen nebst Text, eleg. geb. zus. 3 ℳ — 1) Vor den Koulissen, Interessantes aus dem Theaterleben mit **44** Porträts, 2) Hamburger Theater-Dekameron (sehr interessant), beides zusammen nur 4 M. 50. — **Atlas des Bauwesens** mit ca. 500 Abbildungen, Quer-Quart, 4 M. **Botanischer** Bilder-Atlas mit ca 600 Abbildungen nebst Text, groß Quer-Quart, nur **4** M. 50. — Zoologischer Bilder-Atlas m. 860 Abbildungen nebst Text, v. Dr. **C. Vogt,** groß Quer-Quart nur 5 M — **English Novels, 12** Bände interessante **englische** Original-Romane, statt 18 ℳ nur 4 ℳ 50 ₰. **Der Dänische Hof,** 7 große Octavbände, statt 30 M. nur 8 M. (sehr selten). 1) **Lessing's** sämmtliche poetische und dramatische Werke, elegant gebunden, 2) **Immermann's** Dramen, Oktav Ausgabe, 3) **Spinoza's** System der Philosophie in Oktav-Ausg., alle 3 Werke zusammen 4 ℳ 50. — Geschichte **Julius Cäsars** vom Kaiser Napoleon III., deutsche Pr.-Ausg. in 2 großen starken Bänden, statt 21 ℳ für 5 ℳ — **24** Bände interess. vorzüglicher Romane 2c. bedeutender Schriftsteller, statt Ladenpreis ca. 70 ℳ, für nur 9 ℳ, 10 Bände do. nur 4 ℳ 50. — Das 6te und 7te Buch Moses, Geheimnisse aller Geheimnisse, das ist magisch Geisterkunst, nach einer alten Handschrift, deutsch, mit vielen Abbildungen, sammt wichtigen Anhang nur 6 M. (Interessante Kuriosität.) — **Die Kriege Frankreichs** gegen Deutschland seit 2 Jahrhunderten, das berühmte Werk von Wickede, in 3 Oktavbänden, statt 15 ℳ nur 4 ℳ 50. — **Dresdener Gemälde-Gallerie, 25** Meisterwerke, größtes Oktav in Pracht-Mappe mit Vergoldung nur 5 ℳ — **Kalisch's** komische Werke (67 lustige Abtheilungen) in 5 Theilen, größtes Oktav mit hunderten Illustrationen für 3 ℳ 50. — **Raphael-Gallerie, 25** Meisterwerke Raphaels größt Octav, in Prachtmappe mit Vergoldung, nur 5 ℳ —

Jugendschriften-Ausverkauf.

1) **Grimm's** Märchenbuch mit den Farbendruckbildern, elegant, 2) Ein Bilderbüchlein, 3) Bunte Welt 1889, die interessantesten Erzählungen, Gedichte Lieder 2c., reizend illustrirt, groß Format, Alle **3** zusammen nur 2 **Mk.** — 1) **Coopers** Lederstrumpf-Erzählungen, Indianergeschichten mit Farbendruckbildern, elegant, 2) Aus der Kaiserzeit, Lebensbilder deutscher Kaiser, Band 1 u 2, Ladenpreis 6 ℳ, beide zusammen nur 3 ℳ — — 1) Nordpolfahrten von den ältesten Zeiten bis Gegenwart, illustrirt, 2) Des Jugendfreundes Erzählungen, mit kolorirten Bildern, 3) 1001 Nacht, mit kolorirten Bildern, elegant, Alle 3 zusammen nur 3 ℳ — 1) Skizzen und Bilder **aus** allen Reichen der Natur, 256 Seiten Oktav, mit Landschaftsbildern, 2) Das Mineralienbuch mit Abbildungen, 3) die Wunder des Himmels 2c. mit kolorirt. Bild, Alle **3** zusamm. nur 3 ℳ —

Musik im Hause!

455 Piecen für Piano
zusammen für nur 10 Mark!!

100 der beliebtesten schönsten neuen Tänze.
100 der schönsten Volkslieder aller Nationen für Piano nebst Text.
41 berühmte Kompositionen von Schumann.
14 brillante Konzertstücke von Chopin, Rubinstein, Weber 2c.
18 brillante Salonstücke von Schubert, Mendelsohn, Tschaikowsky 2c. 2c.
182 Lieblingsstücke von Mozart, Beethoven, Weber u. A., sowie aus Opern 2c.

☞ Alle diese **455** Piecen in schönen großen Quart-Ausgaben, in 6 hübsch ausgestatteten Albums mit gutem Druck und schönem Papier, gänzlich neu und fehlerfrei

zusammen für 10 Mark.

Ferner liefere a) **50** der schönsten u. neuesten **Operetten** (als Fledermaus, Boccaccio 2c. 2c. in Auszügen, **Potpourris** 2c für Piano. b) **30** große **Opern, Potpourris** für Piano in 5 Albums. c) **100** beliebte Tänze von Johann Strauß für Piano.

Diese Collektion (a. b. c.) in **7** Album groß Quart, für den billigen Preis von **10** ℳ

Geschäftsprinzip seit 33 Jahren: Jeder Auftrag wird sofort in guten, **fehlerfreien** Exemplaren promvt expedirt von der **Export-Buchhandlung** von

J. D. Polack in Hamburg.

Im eigenen Hause: Gänsemarkt 30—31.

Expedition gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages. Bücher und Musikalien sind überall **zoll- und steuerfrei.**

Die bekannten guten englisch holländischen

Thee-Sorten
von
Lensing & van Gülpen
in
Emmerich

Schutz-Marke.

Congo-Gruss	M. 1.75 p. Pfd.	
Familien-Thee	" 2.— " "	
Congo-Melange	" 2.50 " "	
Souchon-Melange (Englische Mischung)	" 3.— " "	
Assam Pecco-Melange (Indische Mischung)	" 3.25 " "	
Finest Lapseng-Souchon	M. 3.50 p. Pfd.	
Feinste Pecco-Melange	" 4.25 " "	
New Seasons-Souchong (Russische Mischung)	" 4.75 " "	
Moning Congo-Melange	" 5.— " "	
Extrafine Souchong	" 5.50 " "	
Selected Souchon	" 6.50 " "	

Mandarin-Melange Mk. 7.50 per Pfd.

werden hier in allen besseren Delicatessen- & Materialwaaren-Handlungen verkauft.